

SCHLAUMEIER

Die Schülerzeitung der Oberschule Elstra

27. Ausgabe – 07/2014

Preis: 1,00 €



Foto: S. Schäfer

1. Platz beim Jugendjournalistenpreis 2014

Wir sind Sachsens beste Schülerzeitung
in der Kategorie „Oberschule“!

Jetzt kostenloses Konto eröffnen.

1,5 %

Zinsen p. a. bis 1.000 Euro sichern.*



saxx life.
Das Konto fürs Leben.

 Ostächsische
Sparkasse Dresden

Immer was los? Dieses eine Konto kann da mithalten: Es bringt Freiheiten wie SparkassenCard, deutschlandweit 25.000 Geldautomaten, Finanz-Check und starke Extras – eben ein ausgewachsenes Girokonto. **saxx life.**

* bis max. 2 Jahre nach Ausbildungs- oder Studienende

Inhaltsverzeichnis

/04/ Silbermännchen und freies Essen

/05/ Eine Ära geht zu Ende

/06/ Tatra 813

/07/ Die sanften Riesen



/08/ Facebooks dunkle Seite

/09/ Oculus Rift

/10/ Seit wann müssen Affen duschen?

/11/ Plötzlich alles Grün hier

/12/ Der Automobilpionier des Jahrhunderts

/14/ Körperwelten

/15/ Die Regenbogentraube

/16/ Next Generation - X-Box-One vs. PS4

/18/ Was Lehrer und Schüler sagen

/20/ Sensationeller Fund!

/22/ Event der Superlative - E3

/24/ Der Untergang von Windows XP

/26/ Boxen - Eine Herausforderung

/28/ Die Schwarze Elster

/30/ Schilf, Sumpf und saure Gurken - Der Spreewald

/32/ Beruf und Bewerbung

/33/ Tropische Temperaturen in der Schule

/34/ Ein Leben ohne Fleisch

/36/ Eine Klasse und einer zuviel



/37/ Wohin am Wochenende

/38/ Rätsel und Witze

/40/ Die letzte Seite

Impressum

Herausgeber: Oberschule Elstra
Neue Straße 5, 01920 Elstra

Telefon: 035793 5216

E-Mail: schlaumeier@os-elstra.de

Redaktion: Neigungskurs Schülerzeitung und
Computer Kl. 8/9

V. i. S. d. P.: Frau Wolfram, Herr Schäfer

Auflage: 100 Stück

Druck: Buchbinderei Grafe
Inh. Steffen Grafe
Kirchgasse 4
01877 Bischofswerda

Silbermännchen und freies Essen



Nach der Preisverleihung vor der Dreikönigskirche in Dresden.

Foto: Frau Schäfer

Robin, Paul, Isabel und Herr Schäfer machten sich stellvertretend für die Redaktion der Schülerzeitung auf den Weg nach Dresden zur Verleihung des Sächsischen Jugendjournalistenpreises 2014. Insgesamt wurden über 100 Schülerzeitungen aus Sachsen in den Schularten Grundschule, Förderschule, Oberschule, Berufsschule und Gymnasium von einer fachkompetenten Jury bewertet.

Im Festsaal der Dreikönigskirche stieg die Spannung bei uns, nachdem die Redaktionen der Grund- und Förderschulen schon ihre Ehrungen erhalten hatten. Nun wurde die Kategorie Oberschule aufgerufen und wir hofften insgeheim, dass uns der Satz auf den dritten Platz gelungen war. Als nun jedoch der Name der Schule des dritten Platzes nicht mit

unserer geliebten Schule übereinstimmte, machten wir uns gleichzeitig Sorgen und Hoffnungen: Vielleicht waren wir gar nicht unter den Preisträgern? Oder vielleicht reichten unsere Mühen für einen besseren Platz?

Als nun auch der zweite Preis spurlos an uns vorüberging, läuteten alle Alarmglocken! Wurden wir etwa ein ganzes Jahr zu Recht kritisiert?! Taugte unsere Zeitung nichts?! Waren alle Mühen vergebens?! Bauchkribbeln, Herzklopfen, Adrenalin im Blut!

„Die nächste Zeitung war beim Schreiben ihrer Artikel sehr schlau; das trägt sie auch in ihrem Namen!“ Erleichterung und Glücksgefühle wechselten sich mit Nervosität und Gänsehaut ab. Auf

dem Weg zur Bühne entfuhr uns sogar ein kleiner Jubelschrei, selbst als wir unseren Schülerzeitungsoskar schon in den Händen hielten, zitterten uns noch die Knie. Zwischen den Preisverleihungen gab es musikalische Einlagen von Sebastian Opitz, der sich zu seinen selbst geschriebenen Liedern am Klavier begleitete. Soviel Aufregung und Begeisterung macht hungrig. Zum Glück: Denn das Bufett war einsame Spitze. Kuchen, Pizza, Schnittchen auch vegetarisch und vegan – für jeden Feinschmecker eine wahre Freude.

Mit einem Strahlen im Gesicht, unserem Schülerzeitungsoskar und 500 € verliehen wir Dresden und konnten es immer noch nicht richtig glauben.



Foto: Herr Schäfer

Unsere Trophäe, der Schülerzeitungsoskar



Eine Ära geht zu Ende

Von Paul Schuster

Neun Jahre lang schuftete Frau Wolfram, Herr Schäfer, Frau Päppler und ein immer wieder neu zusammen gewürfeltes „professionelles“ Team aus Schülern an der Schülerzeitung der Mittelschule bzw. Oberschule Elstra. Aber vor kurzem erreichte uns die erschütternde Nachricht, dass es im nächsten Schuljahr keine Schülerzeitung mehr geben wird. Wir haben geheime Insiderinformationen von einer hier ansässigen Kontaktperson.

Jeder, der in der Redaktion einmal mitgearbeitet hat, weiß, dass es ein hartes Stück Arbeit ist, eine Schülerzeitung herauszugeben. Wenn der durchschnittliche Elstraer Schüler

pünktlich um 13.30 Uhr in einen Zustand der tiefen Erschöpfung verfällt, beginnt für uns Redakteure die härteste Zeit der Woche.

Gut: die Freude ist umso größer, wenn man eines dieser streng limitieren Exemplare in seiner Hand hält. Deshalb ist es schade, dass es nicht genug engagierte Schüler mehr gibt, die sich den gnadenlosen Anforderungen unter der autoritären Fuchtel der Lehrer stellen. Und das kurz vor dem 10-jährigen Jubiläum! Hoffentlich kann die Redaktion der Schülerzeitung irgendwann ihr 10-jähriges Jubiläum feiern und somit weiterhin die Schülermassen begeistern.

Ein großes Dankeschön gilt allen unseren Unterstützern, Werbepartnern und Leser unserer Schülerzeitung sowie der Druckerei Grafe.

Wir danken ab!

Die Top-10 der brutalsten Arbeitsschritte

- Platz 1: Themen suchen
- Platz 2: Bilder entwerfen
- Platz 3: zig mal überarbeiten
- Platz 4: Recherche durchführen
- Platz 5: Seiten layouten
- Platz 6: Text strukturieren
- Platz 7: Interviewfragen erfinden
- Platz 8: Werbepartner finden
- Platz 9: Bilder beschriften
- Platz 10: Unsere Meisterwerke verzollen

Tatra 813

Von Jürgen Stöhr

Als ganz kleiner Junge hat mich mein Vater mit zu seiner Arbeit genommen, wo er diesen LKW gefahren ist. Ich war noch so klein, dass ich mich nicht mehr erinnern kann, aber die Erzählungen von meinem Vater, Onkel und Bruder haben mich dazu bewegt, darüber zu schreiben, weil mich der große und kraftvolle Lkw interessiert.

Das besondere ist, dass er auf einem Zentralrohrahmen aufgebaut ist, der alle wichtigen Teile schützt und die Geländefähigkeit verbessert. Bei anderen Geländefahrzeugen sind zwar auch die wichtigen Teile geschützt, aber es besteht eine größere „Chance“, im Gelände aufzusitzen. Dieser Typ ist nicht auf Geschwindigkeit getrimmt, wie eigentlich alle LKW und Traktoren, sondern auf die Zuglast ausgelegt. Es gibt Wettbewerbe, wo Schnelligkeit und Zuglast gefordert wird, wie zum Beispiel bei der Truck Trail. Da müssen die Fahrer ihre Geschicklichkeit und ihr fahrerisches Können unter Beweis. Aufgaben sind zum Beispiel um enge Kurven zu fahren



Tatra 813 mit Hänger

Quelle: <http://starenakladaky.websnadno.cz/>

oder einen Berg zu erklimmen, wo die Reifen nicht genügend Reibung haben. Da sieht man den TATRA-813 in Aktion. Weil sein Leergewicht 14.000 kg ist, drückt es ihn auf diesen Berg und durch seinen Allrad zuckelt er hoch, als wäre es nichts. Mit seiner unglaublichen Steigfähigkeit ist er all den Andern voraus. Dieser Truck wurde in der DDR als Schwerlastmaschine eingesetzt, die Last, die er ziehen kann, ist 100.000 kg.

Bauzeit:	1967-1982
Stückzahl:	11.751
Motor:	V12 Diesel
Hubraum:	17.650cm ³
Höchstleistung:	199 kW (270 PS) bei 2000/min
Max. Drehmoment:	991 Nm bei 1.300 Umdrehungen pro min



Truck Trail

Quelle: www.automobilsport.com

Das ist für heutige Verhältnisse nichts mehr, denn heutige Fahrzeuge schaffen sogar 395.000 kg!

Dieser LKW wird gerne im Modellbau gebaut, weil manche ihn auch selbst gefahren sind und sich deshalb an so einem Ungetüm mal versuchen wollen. Auch im Modellsport gibt es so eine Art „Truck Trail“, das heißt, mit einem Modellauto über Stock und Stein zu fahren. Die Sportler müssen ihre Geschicklichkeit und ihr fahrerisches Können jedoch nicht hinter dem Lenkrad, sondern hinter dem Sender (Fernsteuerung) beweisen.

Die sanften Riesen



Noriker Pferd

Quelle: <http://static1.bergfex.at>

Von Bianca Richter

Ich bin eine Pferdefreundin und gehe auch selbst jeden Dienstag Nachmittag in Friedersdorf reiten. Dort gibt es verschiedene Pferdearten, die beiden Ponys Charlie und Niro sind die kleinsten dort. Charlie ist ein Shetlandpony und Niro hat die Größe von einem Islandpferd, ist aber keins. Dann gibt es noch eine Friesenstute namens Viola und viele mehr. Ich reite auf einem Pferd, das eine Schulterhöhe von 1,84 m hat und somit das größte Pferd auf dem Hof ist, es heißt Max.

Kürzlich sah ich einen Bericht im Fernsehen, der von Noriker-Pferden handelte und deshalb habe ich mich auch intensiver mit dieser Pferderasse beschäftigt. Ein Noriker ist ein mittelschweres, kräftiges und ausdauerndes Gebirgskaltblut, das eine Größe von 1,55 m bis 1,65 m erreichen kann. Hört sich klein an, ist es

aber nicht. Sie sind sehr beliebt wegen ihrer vielen Farben und schönen Muster. Zum Beispiel ist der Tigerschecke etwas besonderes. Er sieht aus wie das Pferd von Pippi Langstrumpf. Die Mohrenköpfe haben einen grauen Körper und einen dunkelgrauen, fast schwarzen Kopf. Trotz des vielfältigen Aussehens gleichen sich alle Pferde dieser Rasse: sie sind lieb, haben einen ausgeglichenen Charakter und werden deshalb auch „Sanfte Riesen“ genannt. Man kann die Noriker für alles einsetzen: für Kutschfahrten, zum Reiten, aber auch für die Arbeit wie z. B. im Wald. Sie werden seit rund 2000 Jahren in den Alpen und im Voralpenraum Österreichs gezüchtet und verkauft. Ihre Urheimat liegt in Griechenland, in Thessalien, wo die Römer sie als Kriegspferde genutzt hatten. Mit dem Vordringen über die Alpen kamen dann die Noriker Pferde nach Deutschland. Durch Landschaft, Klima und Boden wurde es als

Gebirgskaltblut geformt. In Österreich landet leider ein großer Teil der Norikerfohlen (20 % - 30 %) noch immer in den Schlachthöfen. Ein Grund dafür ist zum Teil der Platz- und Futtermangel der Züchter. Solange die Fohlen noch klein sind, können sie mit ihrer Mutter auf die Weide, aber im Winter benötigen sie eine eigene Box und mehr Futter.

Manche werden auch immer mehr auf Größe und Schwere für ein besseres Schlachtgewicht gezüchtet, ohne auf gute Gänge oder den Typ zu achten. Ich kann es nicht verstehen, weil es solche liebe, nette, sanftmütige Tiere sind. Jedes Tier hat ein Recht drauf, zu leben.

Facebooks dunkle Seite



Das Facebook-Logo

Von Selina Gruhl und Amy Kröger

Facebook ist eines der berühmtesten sozialen Netzwerke im Internet. Über 1,2 Milliarden Menschen sind Facebook-Nutzer. Für viele ist es Alltag, an den Computer zu gehen, zu chatten und sich die neuesten Nachrichten auf ihrer Seite anzusehen.

Vor einiger Zeit war in unserer Klasse eine Polizistin, die uns über alle Gefahren und die Strafmündigkeit im Internet aufklärte. Sie sagte uns, dass wir sogar eine Geldstrafe zahlen müssen, wenn wir einem anderen ein illegales Lied über das Handy schicken. Wenn wir so ein Lied geschickt bekommen und wir nicht wissen, dass es illegal heruntergeladen ist, können wir trotzdem bestraft werden. Wir waren überrascht und fragten sie, was wir denn noch beachten sollen. Die Polizistin klärte uns über mögliche Beleidigungen im Internet auf. Dies ist eine weitere Straftat und kann zu einer Anzeige mit Geldstrafe führen. Wir erfuhren auch, wie leichtsinnig andere mit ihren Daten umgehen. Wir konnten sehr schnell durch die Posts etwas über den Wohnort, die Adresse und auch wo sich derjenige an einem bestimmten Tag befindet, herausfinden.

(Post's sind Nachrichten, die du auf dein Profil stellen kannst, die jeder lesen und kommentieren kann.) Viele Menschen melden sich mit einem falschen Alter an oder fälschen sogar ihr gesamtes Profil. Dies kann zum Verhängnis werden, weil man bei einem Treffen den vom Profil erwartet, meist aber sind es dann genau die, die man nicht erwartet. Deshalb sollte man darauf achten, keine Anfragen von Menschen anzunehmen, die man nicht kennt, weil sie dich täuschen können. Wenn man jemanden aus dem Internet kennen gelernt hat, sollte man sich nicht mit demjenigen treffen, denn man weiß nie, welchen Menschen man vor sich hat. Man sollte beachten, dass man seine persönlichen Daten an niemanden weiter gibt. Dies waren ebenfalls die Tipps der Polizistin.

Diese Liste haben wir für euch zusammengestellt, damit ihr wisst, welche Gefahren noch auf euch im Internet warten.

Top 6 der Gefahren:

Platz 6:

Unechte Videos sind Videos, die von dir im Internet auftauchen können, sie sind gefälscht und mit deinem Profil bearbeitet, manche Menschen wollen dich vielleicht vor anderen bloßstellen und dir so schaden.

Platz 5:

Gefälschte Nachrichten können von Betrügern an dich gesendet werden, wenn du darauf antwortest, sind sie in der Lage an deine Daten zu kommen.

Platz 4:

Falsche Profile werden von Menschen erstellt, die ihre wahre Identität nicht preisgeben wollen. Sie locken meist mit

ihrem schönen Profilbild jüngere an.

Platz 3:

Fanseiten erstellen Menschen um an Geld oder Daten durch Likes zu kommen. (Likes ist ein Ausdruck wenn jemanden auf Facebook etwas gefällt.)

Platz 2:

Facebook-Würmer können durch einen falschen Klick aktiviert werden und manipulieren Statusmeldungen, E-Mails und anderes.

Platz 1:

Schadprogramme übertragen Viren, die sich durch den ganzen Computer schleichen und sammeln Informationen über den PC-Nutzer.



Tipps:

Melde dich erst mit 13 an, denn damit bist du den Gefahren besser gewachsen. Jeder sollte darauf achten, weder über die Schule zu schreiben, noch die Lehrer zu beleidigen. Facebook-Nutzer müssen die Privatsphäre anderer beachten. Wenn du zum Beispiel ein Foto hochlädst, wo andere Personen mit drauf sind, musst du sie fragen, ob sie damit einverstanden sind. Außerdem darf man nichts blind anklicken. Diese Infos solltet ihr unbedingt beachten, um nicht in eine unangenehme Situation zu kommen. (Quelle: Wikipedia)

Oculus Rift

Eine neue Welt des Gamings

Von Paul Schuster

Oculus Rift ist das neuste Gaming-Gadget auf dem Technikmarkt.

Der neue Prototyp von der Firma Oculus VR, ist ein absolutes „Pflichtgerät“ für alle, die gerne in die Welt der Videospiele abtauchen.

Was ist so besonders an diesem Gerät?

Die Oculus Rift ist eine Brille, die ein fast reales Spielerlebnis in 3D ermöglicht. Die Brille kopiert die Bewegungen des Kopfes in das Spiel, man ist sozusagen „Im Spiel drin.“ Das heißt für viele Gamer: „Nie wieder Controlstick.“

Was steckt drin?

Außer viel Zeit und Liebe ist der Hauptbestandteil der Oculus Rift ein Display, mit einer Auflösung von 1280 x 800 Pixel. Der Bildschirm wird in zwei Teile geteilt, für jedes Auge ein Display. Bis jetzt werden die Bilder noch nicht HD sein. Doch Oculus VR gab bekannt, dass die Brille pausenlos optimiert und verbessert wird. Es gibt sogar verschiedene Linsensätze für Sehgeschädigte. Um die Bewegungen des Kopfes ins



Oculus Rift - Eine Gaming-Revolutionierung

Fotos: Sebastian Stabinger

Spiel einzufügen, befinden sich in der Oculus Rift Bewegungssensoren. Eine Kombination aus 3-Achsen-Gyrometer und Beschleunigungssensoren soll schnelle Reaktionen auf Bewegungen gewährleisten, während ein Magnetometer der korrekten Ausrichtung des Bildes dient.

Kompatibilität

Computerspiele und Spiel-Engines müssen erst angepasst und erweitert werden.

Die Spiel-Engines Unity Pro, Unreal Engine und Source Engine unterstützen das Oculus Project. Einige Spiele erlauben sogar schon die Benutzung der Oculus Rift.

Verkauf und Beurteilung

Bis jetzt ist die Oculus Rift nur als Developer Kit erhältlich. Die Endkundenversion wird

erst Ende 2014 erhältlich sein.

Man kann sie dann für voraussichtlich 399 € kaufen. Die Oculus Rift wurde schon an viele Fachzeitschriften ausgeliefert, die auf ein überwiegend positives Ergebnis kamen. Es wurde vor allem die leichte Bedienbarkeit, das geringe Gewicht und der gute 3D Eindruck gelobt. Die größte Kritik bekam Oculus VR wegen der geringen Auflösung. Doch sie wird immer weiter verbessert. Die Oculus VR erhielt auch schon mehrere Preise. Dazu gehören der Game Critics Award 2013, der Develop Award 2013 und der IGN.

Fazit

Ich finde, dass die Oculus Rift ein neues und modernes Gadget darstellt. Die gesamte Gamingwelt hofft auf eine lange Zukunft dieser Innovation.



Seit wann müssen Affen duschen?

Von Annabell Weigert

Fakten

Es gibt viele, die gegen Tierversuche sind, zum Beispiel Tierschützer. Sie protestieren oft dagegen. Für Tierversuche werden Ratten, Kaninchen, Mäuse, Meer-schweinchen, Frettchen, Hunde, Katzen oder Affen benutzt. Die Tiere werden unter grausamsten Bedingungen gehalten und sterben meist an den Versuchen. An ihnen werden Versuche durchgeführt, um Duschgels mit anderen Gerüchen oder die nicht in den Augen brennen, herstellen zu können. Dabei gibt es solche Duschgels schon, nur damit man andere Substanzen verwenden kann. Tierversuche werden auch durchgeführt, um Medikamente gegen Krankheiten zu finden oder für die Gehirnforschung. Die Tiere leben im Prinzip nur wegen der Experimente, die an ihnen durchgeführt werden.

Dagegen

Um mal meine Meinung zu verteidigen, habe ich ein Beispiel rausgesucht, das

zeigt, dass Tierversuche nicht unbedingt notwendig sind. Affen werden zum Beispiel zur Gehirnforschung genutzt um Krankheiten, wie Epilepsie oder Parkin-



Wenn ich mit vorstelle, dass mein Hase für bei irgendwelchen Tests sterben müsste, stimmt mich das sehr traurig.

Foto: Annabell Weigert

son zu verstehen. Sie werden bewegungslos an einen Stuhl gefesselt und ihr Gehirn wird aufgebohrt. Ihr Leiden ist sehr hoch und der Nutzen ist bisher sehr gering und mittlerweile hat man an der Universität Durhan eine andere Methode gefunden bei der keine Tiere leiden müssen. Sie können mittels „Transkranieller Magnetsimulati-

on“ die Wahrnehmung, Lernverhalten und Gedächtnisverhalten an Probanden (Freiwilligen) erforschen. Und das geht, ohne dass jemand Schmerzen erleidet und ohne Gefahren.

Dafür

Jedoch ist 2012 auch ein Tierversuch geglückt. Man konnte Krebsmetastasen an der Ausbreitung hindern. Es gibt jetzt ein Medikament das aus Myxobakterien (Bakterien im Boden) besteht. Es heißt Archazolia. Es wurde an einem Tiermodell getestet. Leider weiß ich nicht, an welchem Tiermodell es getestet wurde. Es ist dazu da, dass sich der Brustkrebs nicht bis zur Lunge ausbreitet. Es gab bisher aber noch nicht sonderlich viele Erfolge.

Schlussfolgerung

Ich persönlich bin gegen Tierversuche. Denn wie würde es euch gehen, wenn euer Haustier, zum Beispiel euer Kaninchen, für Tierversuche benutzt werden würde und es dabei wahrscheinlich stirbt? Ihr wärt sicher sehr traurig. Wie zum Beispiel wenn dieser kleine Hase bei einem Tierversuch sterben würde. Ihr könnt euch ja eine eigene Meinung über die Sache bilden und z.B. in eurer Klasse darüber diskutieren.

Plötzlich alles Grün hier

Von Paul Zirzow

Mal was anderes schreiben, dachte ich mir. Der Wahlkampf für den Bundestag ging gerade richtig los. Und mir schoss durch den Kopf, dass wir doch einen Politiker in unserem Freundeskreis haben. Da dachte ich mir, den könnte man doch mal interviewen. Also hieß es, Zettel und Stift in die Hand und dann ab zum Interview!

Wie stehen Sie zu ihren Wahlkampfgegnern?

Menschlich kommen wir gut miteinander aus. Politisch führen wir einen intensiven inhaltlichen Streit.

Warum fahren Sie kein Elektroauto?

Als wir das letzte Auto gekauft haben, gab es noch kein passendes Angebot. Im Moment denken wir aber intensiv darüber nach.

Haben Sie trotz ihrer Arbeit immer noch Zeit für ihre Familie?

Zugegebener Maßen ist die Zeit für Familie im Moment sehr knapp.

Was sind Ihre Vorstellungen für eine saubere Umwelt?

Im Sinne einer sauberen Umwelt werden wir bei immer mehr Menschen auf der Welt lernen müssen unseren Konsum einzuschränken. Zudem müssen wir uns von den Fossilen Rohstoffen (z.B. Kohle, Öl, Gas) lösen und alternative Technologien entwickeln. Es ist ein technologische und gesellschaftliche Herausforderung.

Welchen Schulweg sind Sie gegangen?

Ich war im Gymnasium und habe dann mein Studium absolviert.



Sten Jacobson

Foto: privat - Frau Jacobson

Warum setzen Sie sich für die Grünen ein?

Die Grünen haben meiner Meinung nach die besten Ziele für unser Land.

Was ist Ihr nächstes Ziel?

Mein nächstes politisches Ziel ist die Unterstützung der Kommunalwahlen im kommenden Jahr. (A. d. Red.: 2014) Persönlichen wünsche ich mir wieder mehr Zeit mit meiner Familie verbringen zu können.

Für was würden Sie sich dann noch einsetzen?

Neben den politischen Schwerpunkte würde ich mich natürlich auch für regionale Interessen einsetzen.

Würden Sie sich für einen Skaterpark einsetzen?

Das kann ich nicht sofort beantworten.

Ich sehe zuvor die Entwicklung eines Konzeptes für die Freizeit der Jugendlichen gemeinsam mit dem Jugendclub und der Gemeinde um eine Finanzierung und eine Unterhaltung abzusichern.

Wie stehen Sie zum Schulsystem?

Die PISA Ergebnisse sind auf den ersten Blick positiv. In der Praxis aber haben wir keine Chancen Gleichheit in den Schulen zu schaffen. Außerdem herrscht akuter Lehrermangel an den Schulen und es ist insgesamt zu wenig Geld für Bildung da.

Was gefällt Ihnen besonders an der Lausitz?

Es ist eine unheimlich abwechslungsreiche Landschaft . Vom Bergland bis zum Seenland ist alles vertreten. Dort leben, wo andere Urlaub machen.

Der Automobilpionier



Maybach 62S

Quelle: blog.mercedes.de

Von Robin Grems

Maybach war vor allem im 20. Jh. in aller Munde, doch kurz nach dem Zweiten Weltkrieg verschwand dieses Wort als Begriff wieder. Und zwar für unglaubliche 40 Jahre!

Geschichte Maybachs und des Automobils

Wilhelm Maybach, Jahrgang 1846, arbeitete mit Gottlieb Daimler und Karl Benz, später mit Ferdinand Graf von Zeppelin zusammen. Die beiden gründeten 1912 die *Maybach Motorenbau GmbH*. Bis 1941 bauten sie rund 2300 Luxusfahrzeuge, danach nur noch Motorenteile für Militärfahrzeuge. Wilhelm Maybach stellte auch die Motoren für zahlreiche Luftschiffe von Ferdinand Graf von Zeppelin her. Maybach wurde 2002 von Mercedes-Benz übernommen.

Modelle

Es gab vier Modellvarianten: den Maybach 57, 62, Exelero und Zeppelin. Der Maybach 57 ist mit der Mercedes-S-Klasse zu vergleichen, jedoch noch luxuriöser. Einen Hauch von Cabriolet besitzt der Maybach Landulet. Eigent-

lich ist er wie das Modell 62 bzw. seine Luxusschwester 62 S ausgestattet, besitzt aber obendrein noch ein Faltschiebedach. Der Maybach Exelero war ein sehr langer Sportwagen, der 2005 auf der AMI (Auto Mobil International) in Leipzig vorgestellt wurde. Ich kann es selber bezeugen, denn ich war damals auf dieser Ausstellung. Das neueste Modell ist der Maybach Zeppelin. Von ihm wurden von 2009 bis 2013 insgesamt 100 Exemplare gefertigt.

Der neue Maybach Zeppelin

Der Name stammte vom legendären (eigentlichen) Maybach Zeppelin von 1930. Das neue Modell besitzt einen 6,2 Liter V12-Motor mit 1000 Nm Drehmoment. Das Fahrzeug orientiert sich vom Interieur her am Maybach 62S. Alle Modelle bis auf den Exelero haben ab 2011 ein kleines äußerliches Facelift bekommen wie z. B. die neuen Mercedes-Benz Rückspiegel und noch mehr. Wenn man den neuen Maybach Zeppelin und den Maybach 62S zusammen neben den neuen Volkswagen Phaeton stellt, werden einem die Größenverhältnisse bewusst. Die beiden

Maybach sind fast EINEN METER länger als der Phaeton! Doch es kommt noch besser, einen Smart könnte man sogar DREI mal in diese Luxuslimousinen reinstecken!

Nichts für kleine Geldbeutel

Der Grundpreis des Maybach 57 beträgt 483.140 € und der Grundpreis des Maybach 62S liegt bei 545.000 €. Das teuerste Modell war der Maybach Exelero, der mit einem Stückpreis von 8.000.000 \$ (10.800.000 €) das teuerste Auto der Welt ist! Das neueste Modell ist (war) die Neuauflage des Zeppelin, der auf der Plattform des Maybach 62S basiert, ist jedoch feiner im Detail. Doch auch der Innenraum wurde luxuriöser gestaltet. Überall sieht man jetzt feinstes Leder und Edelmholzleisten, in der Langversion gibt es jetzt zwei Ruhesitze, bei denen sich elektrisch die Lehnen um 45° nach hinten stellen lassen und sich die Sitzfläche fast verdreifacht. Das ist ein so genannter Liegesitz. Auf Wunsch gibt es das große Panoramaglasdach oder einen in Bürolampenform leuchtenden Himmel. Der Maybach Zeppelin ist ansonsten nicht großartig verändert

er des Jahrhunderts

worden, höchstens hat er äußerlich noch mehr Chromleisten bekommen.

Traurige Zukunft

Mitte 2012 stellte Maybach ein Konzept für ein luxuriöses Coupe und ein luxuriöses Cabrio vor. Leider zu spät, denn Dieter Zetsche, der Chef von Mercedes-Benz (Daimler AG), verkündete schon 2011, dass Maybach wegen zu geringer Verkaufszahlen (3000) eingestellt werden soll. 2013 war es dann soweit und die Marke „Maybach“ wurde zu den Akten gelegt. Maybachs Idee war gut, aber konnte sich letztendlich nicht so richtig durchsetzen. Es ist zwar schade, dass die Automarke Maybach als solche

von Mercedes-Benz nicht weitergeführt wird, aber dafür steht der Name Maybach ab Mitte dieses Jahres wieder an einem Auto! Drum sage ich zum Schluss: "Sorry Wilhelm, aber wenigstens hast du einen Trostpreis!"

Kommentar

Ich bin auf das Thema gekommen, weil Maybach aus fast allen Mündern verschwunden ist und Wilhelm Maybach eigentlich mit den größten Beitrag zur Entwicklung und Entstehung des heutigen Automobils beigetragen hat. Dieses Thema ist also zum Allgemeinwissen sehr geeignet, denn jeder sollte wenigstens den Namen Maybach gehört haben!

Wenn man den Namen Mercedes hört, weiß man sofort, um was es sich handelt: nämlich um teure und luxuriöse, schöne Autos. Doch wenn man von Maybach spricht, ist es genau das Gegenteil, denn heutzutage versteht niemand mehr etwas von Luxus, weil keiner mehr Luxus braucht. Das Motto der Menschen heute beim Autokauf lautet: „Möglichst groß, praktisch, billig und qualitativ“!



Der Innenraum des Maybach 62S.

Quelle:elabia.de

Der Mensch im Detail

Von Bianca Richter

In den Ferien war ich mit meiner Familie in der Ausstellung Körperwelten in Dresden. Am Anfang konnte ich mir noch nicht so wirklich vorstellen, worauf ich mich da eingelassen hatte. Als wir dann das Gebäude betraten, wurde mir etwas mulmig, als ich die ersten Skelette sah.

Erster Eindruck

Wir hatten bezahlt und man fragte uns, ob wir spezielle Hörer ausleihen wollten. Es sah aus wie ein Telefon. Jedes Präparat hatte eine Nummer und wenn man die eingab, wurden einem noch mehr Informationen mitgeteilt als dort daneben auf Zetteln standen. Als wir in den ersten Abschnitt kamen, sahen wir einen kompletten Menschen, der aber keine Haut mehr hatte. Solche Kleinigkeiten wie zum Beispiel Fingernägel oder Augen waren aber noch mit an dem Körper und die Vorstellung, dass das mal ein echter Mensch gewesen sein soll, ist unvorstellbar.

Wo gibt's die Ausstellungen

Es gibt viele von den Museen in unterschiedlichen Orten, zum Beispiel Hamburg oder München. Trotz den unterschiedlichen Schwerpunkten haben die Ausstellungen alle etwas gemeinsam. Sie fangen beim Skelett an, dann gehen sie zur Muskulatur über und enden bei der Entwicklung im Mutterleib. Sie sollen bezwecken, dass wir mehr über un-

seren Körper erfahren. Dazu zählen Krankheiten, Störungen und die Gesundheit, aber auch, dass wir herzbe-wusster leben. Das alles entsteht nur, weil Menschen sich bereit erklärt haben,



Der Hürdenläufer

Quelle: IfP - körperwelten.de

dass nach ihrem Tod, ihre Körper zur medizinischen und wissenschaftlichen Aufklärungen verwendet werden dürfen. Es werden aber keine persönlichen Daten oder die Todesursache angegeben.

Schwerpunkt

Der Schwerpunkt in Dresden lag beim Herzen und seinen weit verzweigten Gefäßsystem. Es hat ein dichtes Netzwerk von Arterien, Venen und Kapillaren und wenn man das alles hintereinander knüpfen würde, würde es mehr als 2 mal um die Erde passen, 96500 Kilometer. Als Mensch kann man auch mal Herzschmerzen oder Herzklopfen bekommen. Diese sind Zeichen für Angst, Kummer oder Leidenschaft. Auch in der

Religion, Kunst, Literatur und Popkultur gilt das Herz als Symbol für Liebe, Mitgefühl, Glück und Mut.

Plastinate:

Die Menschen sind in verschiedenen Posen zu sehen, dadurch kann man besser erkennen wo überhaupt überall Muskeln lang laufen. Es gibt über 200 einzigartige Präparate, darunter auch Ganzkörperplastinate. Präparate sind die ganzen Körperteile, die einzeln zu sehen sind und die Ganzkörperplastinate sind die Menschen die im ganzen Stück betrachten kann. Bekannte Posen sind zum Beispiel „Der Fahrradfahrer“ oder „Der Hürdenspringer“. Es gibt noch viele andere, aber was mich persönlich geschockt hat, war, als ich dann das Skelett mit Muskeln von einem kleinen Kind gesehen habe, das vielleicht gerade mal

4-5 Jahre alt war. Es gibt auch keine Altersbeschränkung, also müssen die Eltern bzw. Lehrer selbst entscheiden, ob sie das ihre Kinder oder ihre Schüler ansehen lassen wollen. Im großen und ganzen war es einfach und verständlich erklärt.

Gunther von Hagens:

- 10.1.1945 geboren
- 1965 - 68 Medizinstudium an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, DDR
- 1984 - 96 Hauptvortragender an 8 internationalen Platinatskonferenzen
- 2010 Verleihung des Health Media Awards für die beste Wissenschaftskommunikation

Die Regenbogenstraube

Von Jasmin Weinert

Eine neue Weintraubensorte wurde in Südamerika gefunden. Diese Traube ist aber alles andere als etwas gewöhnliches, nein! Was hat es also mit dieser Wunderfrucht auf sich?

Der Prisma-Effekt

Diese Frucht hat, wie der Name schon sagt, die seltsame Eigenschaft, dass sich in ihrer Schale die Farben des Regenbogens widerspiegeln. Deshalb auch ihr lateinischer Name: *Vitis vinifera arcus* (arcus lateinisch für Regenbogen). Aber nicht nur ihre Farbe ist ein Spektrum von vielen verschiedenen Dingen.

Das Geschmackserlebnis

Je nach Standort (und somit Schalenfarbe) hat die *Vitis Vinifera arcus* einen einzigartigen Geschmack, der gekostet werden muss um ihn zu verstehen. Er ist weder süß, sauer, salzig, bitter oder umami*, sondern einfach unbeschreiblich!

Biologisches

Die Regenbogenweinrebe wächst im tiefen südamerikanischen Regenwald und wurde erst vor kurzem entdeckt. Sie wird bis zu 15 m lang und ihre Blätter werden ungefähr handgroß. Die Rebe wächst in einer Temperaturspanne von 30 bis 50 °C, kann aber auch niedrigere Temperaturen aushalten. *Vitis Vinifera arcus* braucht erstaunlicherweise wenig Wasser, dafür aber eine hohe Luftfeuchtigkeit.

Wirtschaftliches:

Da diese Pflanze ziemlich selten ist, beträgt der Wert pro Exemplar über 100 \$. Es ist noch nicht erwiesen, ob man die Trauben der *Vitis Vinifera arcus* zu Wein verarbeiten kann.

Es ist auch noch nicht bestätigt, ob diese Pflanze existiert oder ob sie nur der Fantasie einer Schülerzeitungsredakteurin entsprungen ist ;).

Umami

(Japanisch für „herzhaft“)
Ist der „vollmundige“ Geschmack



Hmmmm...

Quelle: Jasmin Weinert

Next Generation PS



Die PlayStation4

Von Robin Mandel

Seit vielen Jahren besteht der Kampf zwischen den meistgekauften Spielkonsolen und der Kampf ist noch lange nicht zu Ende.

Bevor ich anfangen möchte, möchte ich zuerst sagen, dass die Vorgängermodelle, die PS3 und die X-Box 360 sich auch einen harten Kampf geliefert haben und der Gewinner (PS3), der sich durch die Technik und das Design auszeichnete, verdient gewonnen hat. Doch was ist 2013/14? Welche Konsole ist besser, hat die höheren Verkaufszahlen, hat bessere Technik und, und, und ...?

All diese Fragen werde ich euch hier beantworten. **Fangen wir am besten mit der X-Box-One an.** Der Hersteller dieser Konsole lautet Microsoft, dies ist ein weltweites Unternehmen und stellt neben der X-Box auch noch Computer und Zubehör für Elektronik her. Die Konsole von Microsoft ist für 499.99€ zu kaufen. Derzeit liegen die Verkaufszahlen bei ca. 3 Millionen Exemplaren, (die Anzahl dazu wurde von Marktforschungsunternehmen geschätzt, da die Hersteller keine Angaben, laut Internet dazu machen wollten.

Nun zu ein paar technischen Daten und wichtigen Fakten: Die X-Box hat seit diesem Jahr einen Blu-ray-Player eingebaut, auf dem Blu-ray-DVD's, die bisher nur auf Blu-ray-DVD-Playern abgespielt werden konnten, jetzt auch abspielbar sind. Der Speicher beträgt 500 GB, kann aber nicht verbessert werden, da die Festplatte fest verbaut ist. Der Controller hat sich zum Vorgängermodell nicht verändert. Andere Fakten sind in der Tabelle zusammengefasst.

Jetzt kommen wir zur PS4. Der Hersteller der Konsole heißt Sony.

Sony verkauft z.B. Fernseher, Computer und Zubehör für Elektronik. Die Konsole von Sony erschien am 29. November 2013 und ist für 399.99€ zu kaufen. Doch, die Nachfrage ist zu groß und deswegen bis Mai ausverkauft. Die verkauften Exemplare, der PS4 liegt um 1,2 Millionen über der X-Box (Stand 12.01.2014). Jetzt auch hier ein paar wichtige technische Daten:

Die Konsole hat einen Festplattenspeicher, der auch wie bei der X-Box 500 GB beträgt, jedoch kann er ausgetauscht bzw. auf 1 Terra Byte erweitert werden. Der Controller hat einige neue Besonderheiten, wie z.B. ein Touchpad oder auch ein so genannter: „Share Button“ worüber man Fotos in das Internet hochladen kann.

Meine Konsole / Meine Meinung:

Als PS3- und hoffentlich bald PS4 - Besitzer kann ich mir eine recht akzeptable Meinung über die Playstation bilden. Natürlich sagen viele Besitzer der Konsolen, dass es dieses Jahr ein harter Konkurrenzkampf um die beiden Konsolen gibt. Doch wer ist nun besser, die



Die X-Box ONE

Fotos: www.wikipedia.org

4 gegen X-BOX-ONE

Konsole von Sony oder Microsoft? Ich denke, dass man dies sehr gut an den oben genannten Fakten sieht oder sich zumindest eine Meinung bilden kann.

Mein Favorit ist 100 % die PS4, aber ich muss dazu sagen, dass die X-Box-One bei mir von vornherein keine Chance hatte.

Falls auch euch die Frage: „Welche Konsole soll ich mir denn kaufen?“ betrifft, dann hoffe ich, ich konnte euch helfen um eure Frage zu beantworten.

Neue Konkurrenz?

Wie vielleicht viele von euch wissen, bahnt sich ein neuer großer Konsolenhersteller an, mit Namen Valve. Valve hat die Steambox bzw. die Version Steam OS am 08. Januar 2013 vorgestellt. Nun nach einem Jahr hat sie große Fortschritte gemacht und ist bei vielen im Einsatz.

Was viele nicht wissen, die Steambox kann man auch selber bauen. Die Seite dafür findet ihr unter dem Link der unten folgt. Außerdem verspricht die Konsole fast alle Spiele in einer Auflösung von 1080p wiederzugeben. Das schafft noch nicht einmal die PS4 bzw. Xbox-One. Doch welche Konsole nun am besten ist wird man nicht genau sagen können da viele Sachen für jede Konsole sprechen.

Link zum Selbstbauen der Steambox:

<http://www.heise.de/ct/projekte/c-t-steam-box-spielkonsole-selbst-bauen-1812446.html>



Die Steam-Box

Wissenswertes Fakten	Playstation 4 von SONY	Xbox- One von Microsoft
Erscheinungsdatum	29. November 2013	22. November 2013
Prozessor:	Single-chip x86 AMD "Jaguar" processor, 8 cores	8 Core Microsoft custom CPU
Arbeitsspeicher: (RAM)	8GB GDDR5	8GB DDR3
Festplattenspeicher:	500 GB Festplatte (kann ausgetauscht werden)	500 GB Festplatte (nicht austauschbar)
Anschlüsse:	HDMI-Ausgang (4K-Unterstützung) Optischer Ausgang	HDMI-Eingang und Ausgang (4K-Unterstützung), Optischer Ausgang
Bluetooth:	Bluetooth 2.1	Nicht vorhanden
Live-Streaming:	Vorhanden	Vorhanden
Zwangsinstallation:	Nein	Ja
Bewegungs- kontrolle	DualShock 4, PlayStation 4 Eye (liegt nicht bei), PlayStation Move (liegt nicht bei)	Kinect 2 (integriert)
Contoller:	DualShock 4-Wireless Controller	Xbox One-Controller, Kinect
Preis:	399,99€	499,99€

Dinge, die (bestimmt) jeder Lehrer schon mal gesagt hat

Von Isabel Schöne

Mir fiel letztens im Unterricht auf, dass die Lehrer alle die gleichen Sprüche drauf haben. So kam ich auf die Idee, eine Liste, der meist strapazierten Sätze aufzustellen. Hier die Aufzählung der Äußerungen, die zumindest ich, schon sehr oft in den Klassen gehört habe.

Sprüche:

1. Das ganze ist übrigens Partnerarbeit, jeder geht jetzt bitte zu seinem Nachbar.
2. Würdest du bitte wiederholen was ich gerade gesagt habe!
3. Teilst du die Blätter mal bitte aus.
4. Wer ist heute Tafeldienst ... Niemand?!
5. So wer hat die Hausaufgaben NICHT?
6. Da frag doch deinen Nachbarn ob du bei ihm ins Buch schauen kannst, wenn du dein eigenes schon vergisst.
7. Würdest du bitte die Aufgabe vorlesen ...3b... Seite 78!
8. Weiß jemand wo das Klassenbuch ist?
9. Stellt ihr dann bitte noch die Stühle hoch und räumt um euren Platz ein bisschen auf.
10. Meinetwegen macht ihr die Hausaufgaben nicht, das ist alles eure Zukunft!
11. Gehst du mal bitte 5 Minuten vor die Tür ... JETZT!
12. Ich gebe euch die Arbeiten zurück, aber erst am Ende der Stunde.
13. Moment Stopp, ich beende den Unterricht nicht die Klingel!
14. Am Ende des Jahres sehen die Bücher och so aus wie ich sie euch heute austeile, sonst könnt ihr sie bezahlen, ok
15. Seid ihr bitte leise, bei der Arbeit wird nicht gesprochen!
16. Es hat noch nicht geklingelt, ihr braucht noch nicht einpacken.
17. Weil ja jetzt so schönes Wetter ist gebe ich euch heute nicht so viele Hausaufgaben auf, das wäre dann nur die Seite 48 Nummer 1-10 für morgen.
18. Ist das ein Handy unter dem Tisch. Hergeben!
19. Packst du das bitte weg!
20. Ehm... wir müssen noch einen Termin für die Klassenarbeit ausmachen, wie wär's mit nächster Woche?
21. Wo ist dein Buch?
22. Was machst du da, gehört das zum Unterricht?
23. Warum kannst du deinen Vortrag heute nicht halten?
24. Wir unterhalten uns nach dem Unterricht noch mal, ok?



Übersetzer Deutsch-Lehrer

Foto: www.blogdeinbuch.de

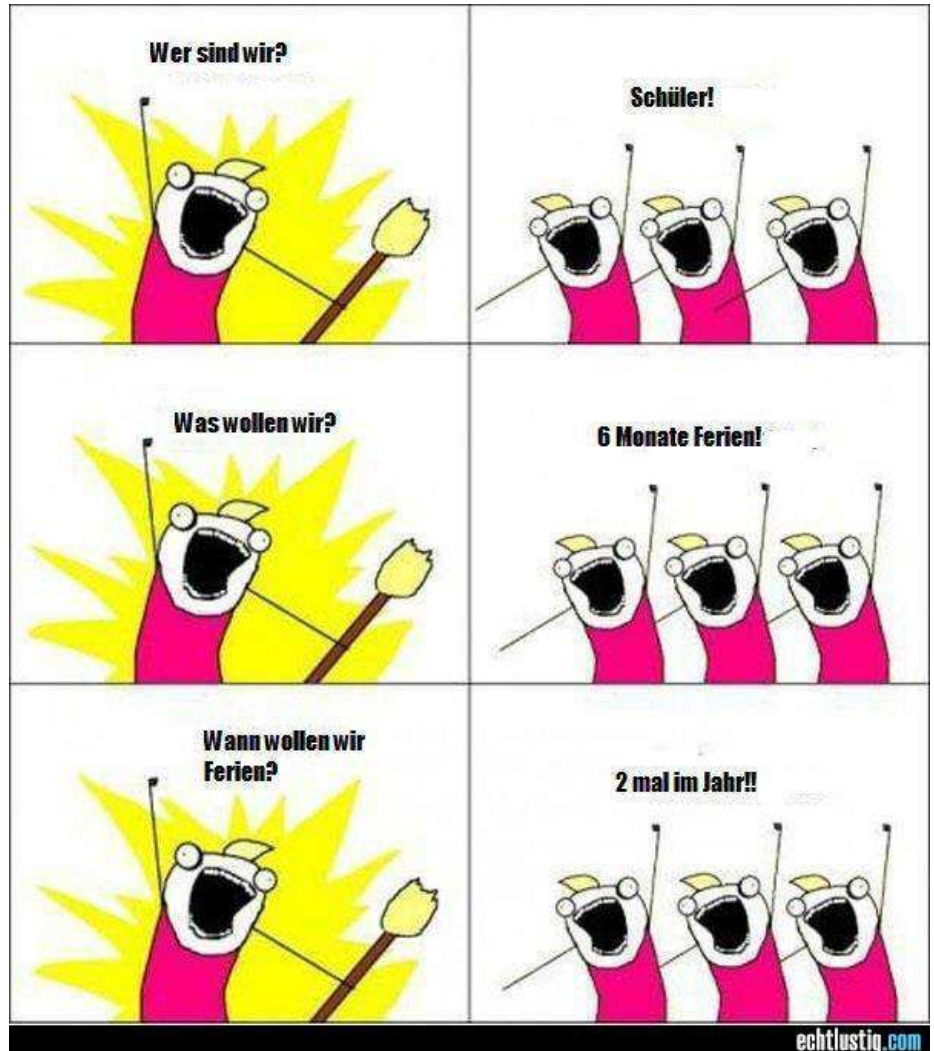
Dinge, die (bestimmt) jeder Schüler schon mal gesagt hat

Von Isabel Schöhne

Aber es gibt natürlich auch die Dinge, die sicher jeder Schüler von euch schon mal gesagt hat. ;) Hier meine persönliche

Top 10:

1. Ich habe die Hausaufgaben, aber nur zur Hälfte
2. Was sollen wir jetzt machen?
3. Das hatten wir doch gar nicht!
4. Schon wieder?
5. Wozu brauchen wir das bitte später?
6. Hä? Das haben sie uns aber nicht gesagt!
7. Müssen wir das machen?
8. Vorhin hatten wir das Klassenbuch noch hier.
9. Wann bekommen wir (hier beliebigen Text einfügen) wieder?
10. Was kommt noch mal in der LK dran?



Werbung



Landhotel „Waldblick“ mit Bowlingbahn

Königsbrücker Str. 119

01896 Pulsnitz

Tel. 035955/745-0

mail@waldblick-pulsnitz.de

www.waldblick-pulsnitz.de

**Ausbildungsbetrieb für Restaurantfachfrau/
mann, Hotelfachfrau/mann und Koch/Köchin**

Sensationeller Fund!

Von Robin Gremis

Beim Ausmisten des Papierkrames und der Akten im Schulbüro hat unser Schulleiter Herr Heine vor einiger Zeit eine unglaubliche Entdeckung gemacht.

Er fand eine Ausgabe der Elstraer Schülerzeitung vom Jahre 1964. Es handelt sich um die Zweitausgabe der allerersten Schülerzeitung, die es an dieser Schule gab. Der erste Redakteur der Zeitung war Günter Hederich. Außer der Deck- und Rückseite beinhaltet sie nur zwei weitere Seiten mit insgesamt sechs Artikeln und einem Rätsel. Das Blatt „Junger Sozialist“ kostete damals zehn Pfennige.

Für unsere Schule hat sie eine große Bedeutung, denn sie ist genau so alt wie die Schule selbst und ist sozusagen mit der Schule entstanden. Anhand dieser Zeitung sieht man, wie lang es unsere Schule schon gibt. Schulen in anderen Dörfern mussten schon aufgrund zu geringer Schülerzahlen früh schließen, doch unsere Oberschule hat es bis heute geschafft, zu existieren und ich bin zuversichtlich, dass sie es noch viele Jahrzehnte schaffen wird!

Unsere Schülerzeitung ist eben etwas Besonderes und ist für die Schule sowie für uns Redakteure Kult, und genau deswegen versuchen wir mit jeder Aus-

gabe alles besser zu machen, was besser zu machen geht! Wir leben diesen Neigungskurs! Deshalb ist es für uns auch ein Glück, die zweite Ausgabe dieser fast schon antiken Zeitung zu besitzen. Von 1964 bis zum heutigen Tag kam die Produktion ein paar Mal ins Stocken und am 15.12.2004 kam die neue Schülerzeitung heraus, die später dann zum „Schlaumeier“ wurde.



**JUNGER
SOZIALIST**

**Schülerzeitung
OBERSCHULE Elstra**

Herausgeber:
Pionierfreundschaft Walter Ulbricht und
FDJ-Grundeinheit

1964

Nr. 2

Preis der Ausgabe 0,10 MDN

Zum 15. Jahrestag der Gründung unserer Republik!

Unsere Schule im 15. Jahr unserer Arbeiter- und Bauern-Macht

Von Günter Hederich, 1. Redakteur der Schülerzeitung

Der 15. Jahrestag ist für alle Menschen in der Republik ein Grund zu großer Freude. Gewaltiges ist in dieser Zeit geleistet worden. Unsere Schule, auch Rauschwitz und Prietitz gehören jetzt dazu, steht bei der Erfüllung dieser Aufgaben nicht ganz abseits.

Zu erwähnen ist unbedingt der Aufbau. Der Bau wurde mit 16 000 MDN veranschlagt. Der tatsächlich geschaffene Wert ist aber größer. Insgesamt wurden 12900 freiwillige Aufbaustunden geleistet; 6300 Stunden von den Schülern, 3570 Stunden durch die Lehrer. Das Geld für Zement u. ä. wurde von der Schule aus früheren Schrottsammlungen, aus der Sammlung für den Schulneubau usw. bereitgestellt.

Im Statut der Pionierorganisation, vor kurzem vom Zentralrat der FDJ beschlossen und in der „Trommel“ veröffentlicht, wird verlangt, die Schüler zu guten Sozialisten zu erziehen, die später in die FDJ eintreten. Die Pioniere handelten schon vorher im Sinne des neuen Statutes; die meisten Pioniere der 8. Klasse traten in die FDJ ein. Unsere Freund-

schaft erhielt den Titel „Sputnikfreundschaft“; zahlreiche Auszeichnungen mit dem Abzeichen „Für gute Arbeit“ wurden vorgenommen. Die Pioniere wollen in diesem Jahre weiter so erfolgreich arbeiten.

Auch die FDJ-Organisation hatte einen guten Start. Die Beziehungen zwischen FDJ und Pionierorganisation gestalteten sich enger als bisher. Die FDJ-ler leiten jetzt die Pioniere als Sportgruppen- und Gruppenpionierleiter an. Die Freundschaftsleistung stellt den Pionieren bestimmte Aufträge.

In vielen Gruppenversammlungen des letzten Schuljahres ist die neue Schulordnung zusammengestellt worden. Wie wäre es, wenn sich die Rauschwitzer und Prietitzer Schüler der neuen Hausordnung anschließen würden? Ein Thema für die nächste Gruppenversammlung. Die Redaktion veröffentlicht in der dritten Ausgabe diese Ordnung.

Wir versprechen, aus Anlaß des 15. Jahrestages, disziplinierter zu arbeiten und zu lernen und den Kampf gegen mangelhafte und ungenügende Leistungen fortzuführen.

Sie erlebte Karl-Marx-Stadt

Beate Husig (Kl. 7 b) und ihr schönes Erlebnis beim V. Pioniertreffen

Es war für mich eine große Freude, daß ich am V. Pioniertreffen in Karl-Marx-Stadt teilnehmen konnte. Es gab dort viele schöne Erlebnisse, daß man eigentlich gar nicht weiß, welches nun das schönste war.

Tief beeindruckt war ich von der „Kinder-Brecht-Matinee“ im Schauspielhaus in Karl-Marx-Stadt. Bis auf den letzten Platz besetzt begann die Vorstellung. Es wurden Lieder und Gedichte von Berthold Brecht dargeboten. Einige Schauspieler vom „Berliner Ensemble“ wie Helene Weigel, Willi Schwabe, Angelica Domröse, Wolf Kaiser, Dieter Knaup, Ekkehard Schall und andere Interpreten machten uns mit den Werken Berthold Brechts bekannt. Besonders hat mir das Gedicht „An meine

Landsleute“, vorgetragen von Helene Weigel, gefallen.

Wir waren alle sehr begeistert von den schauspielerischen Leistungen. Ich wünsche mir, wenn ich älter bin, selbst einmal das „Berliner Ensemble“ in Berlin besuchen zu können.

Ehrentafel

Die Pionierfreundschaft wurde mit dem Titel „Sputnikfreundschaft“ am 30. 6. 64 ausgezeichnet. Sputnikgruppen wurden: 1, 2, 3, 4, 5, 6a, 6b, 7a, 7b der Freundschaft „Walter Ulbricht“ Elstra sowie 3 und 4 der Freundschaft „Otto Buchwitz“ Rauschwitz

Das Abzeichen „Für gute Arbeit“ erhielten 39 Schüler und Schülerinnen.

Die Redaktion gratuliert Euch zu Euren Erfolgen!

Joachim Körner, Klasse 10

Ost-West-Gespräche im Pionierlager Papstorf

Wir Pioniere und FDJ-ler der Oberschule Elstra warteten schon lange auf eine Gelegenheit, einmal mit westdeutschen Pionieren oder Jugendlichen über die Verhältnisse in beiden deutschen Staaten zu diskutieren. Diese Gelegenheit bekamen wir im Pionierlager Papstorf. Die FDJ-ler und Helfer vom Teillager IV, das war das Lager der Westberliner, luden uns eines abends zu sich ins Teillager ein, um einmal offen zu reden.

Die Jugendlichen sagten uns, daß sie in Westberlin nur illegal arbeiten können und vom Senat in Westberlin keine Unterstützung bekämen. Sie könnten auch nicht in einheitlicher Kleidung auftreten. Ein Jugendlicher meinte zu uns u. a.: „Wenn der Betrieb wüßte, daß ich

mit den FDJ-lern und Falken zusammenarbeite, würde er mich sofort auf die Straße setzen“. So ist es auch bei anderen Jugendlichen. So dürfte man z. B. den 1. Mai und andere Feiertage nicht groß vorbereiten, weil sonst die Polizei eingreifen würde. Aber trotzdem lassen sich diese Freunde nicht verblüffen und arbeiten auch unter den schwierigsten Bedingungen weiter.

Sehr beeindruckt waren sie vom Pioniertreffen in Karl-Marx-Stadt. Als sie zurückkamen, erzählten sie begeistert von dem Treffen. Sie wunderten sich sehr über die großzügige Unterstützung durch unseren Staat. Sie hoffen, daß sich auch in Westberlin in Zukunft einiges tut, damit die Tätigkeit der FDJ und anderer Organisationen erleichtert wird.

Mein Besuch in der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte auf dem Ettersberg

von Werner Knauth, Klasse 8b

Schon immer hatte ich den Wunsch, einmal die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar zu sehen. In diesem Jahr verlebte ich mit meinen Eltern den Urlaub in Thüringen, und nun war es soweit: Wir fuhren zum Ettersberg. Mit uns hatten viele Menschen das gleiche Ziel. Darunter viele Ausländer, Polen, Franzosen, Holländer, Japaner und andere.

Auf der „Blutstraße“, die von den Häftlingen unter schrecklichen Bedingungen gebaut werden mußte, gelangten wir ins Lager. Die Türinschrift lautete: „Jedem das Seine“. Dann standen wir auf dem weiten Appellplatz. Unser Führer erzählte uns über das Lager alle Einzelheiten. Im Anschluß an den Vortrag besichtigten wir dann die einzelnen Gebäude. In der ehemaligen Effektenkammer nahmen wir an einer Trauerfeier für den ermordeten Führer der Arbeiterbewegung, Ernst Thälmann, teil. Es war eine gleiche Feier, wie man sie 1944 heimlich durchführte. Ergriffen standen wir

dann im Krematorium vor den Verbrennungsöfen, sahen im Sezierraum, wie grausam und brutal die SS gegen ihre Opfer vorgegangen ist.

Zum Abschluß gingen wir in den Zellenbau, wo auch die Todeszellen von Pfarrer Schneider und andere waren. Im Museum konnte man sehen, daß die Naziverbrecher keinerlei menschliche Gefühle hegten; davon zeugten die vielen kleinen und großen Kinderschuhe, Berge abgeschnittener Frauenhaare und verschiedene Gegenstände, die man aus Menschenhaut herstellte. Hier sah ich, daß viele Menschen, die hergekommen waren, weinten.

Am 11. April 1945 schlug auch für das Lager die Stunde der Befreiung. Die Häftlinge befreiten sich selbst, bevor der erste Soldat der amerikanischen Armee das Lager betrat. Die Überlebenden schworen, daß sich Buchenwald niemals wiederholen darf.

Sehr nachdenklich, aber auch beschämt, daß so etwas im Namen des deutschen Volkes geschehen konnte, verließen wir Buchenwald.

Kristina Hübner, Klasse 6b

Wiederschen mit Matrosen

Eines Tages, beim Abendappell, sagte uns Herr Schneider – es war der Lagerleiter – etwas Erfreuliches: Eine Barkassenfahrt sollte durchgeführt werden. Aber wer nicht ab einer Viertelstunde schwimmen konnte, durfte nicht mit. Wir waren schon traurig. Am nächsten Tag ging es los. Alle wurden mit einem Schlauchboot bis zur Barkasse gefahren. Es erwies sich doch noch, daß die Nichtschwimmer mitkonnten. Alle Kinder, die Nichtschwimmer waren, erhielten eine Schwimmweste.

Diese Barkassenfahrt war einfach prima!

Beim Abendappell erklärten uns die Matrosen, daß sie gern einmal alle Kinder des Ferienlagers wiederschen möchten. Eine kurze Unterredung ergab, daß wir uns gemeinsam mit den Matrosen zum Kamenzer Forstfest treffen konnten.

Unsere Mutti brachte an einem Tag die erfreuliche Nachricht, die Matrosen seien nach Kamenz gekommen. Jeder Pionier wurde eingeladen, zum Forstfest zu kommen.

Meinungen, Ansichten . . .

Der Verkauf der letzten Nummer der Schülerzeitung war ein voller Erfolg: 943 Exemplare konnten an den „Mann“ gebracht werden! Viele Schüler, z. B. die Pioniere Burk und Hustig, setzten innerhalb einer kurzen Zeit 20 Stück ab. Prima!

Sehr viele Stellungnahmen gingen im Rahmen der Umfrage ein. Die Redaktion dankt allen, die durch kritische Hinweise helfen wollen. Herr Leske, Herr Baumgart und Frau Kronberger haben sehr ausführlich ihre Gedanken niedergeschrieben. Frau Kronberger bemerkt u. a., daß mit der Herausgabe der Zeitung eine gute Verbindung zur Chronik der Stadt Elstra zu beiderseitiger Freude entstehen möge.

Auf einem Bogen stand: „Wir haben genügend Zeitungen!“ Die Redaktion antwortet: „Wir glauben das! Aber bestimmt noch keine Schülerzeitung!“

Da die Diskussion um die „Disziplin“ durch den Beitrag der Klasse 6b (Schuljahr 1963/64) erst richtig angelaufen ist, werden wir in der nächsten Nummer speziell auf diese Frage an unserer Schule eingehen. Die Redaktion bittet alle Lehrer, Schüler, Eltern und Freunde der Schule, uns ihre Gedanken zu diesem Thema zu schreiben!

Schülermeinung:
(Klasse 7b) Elstra hat schon eine Schülerzeitung. Man wird wohl bald einen Schülersender bauen!

Antwort der Redaktion:
Diese Erwartungen sind nicht zu hoch. Bis zum Ende des Jahres wird sich einiges getan haben!

RÄTSEL:

(Einsendung: C. Leske)

1. Planet
2. Hauptnahrungsmittel in China
3. hinweisendes Fürwort
4. Schornstein

Wie grüßen das Elbtreffen der FDJ!

Redaktion: G. Hedrich, B. Hustig, K. Hübner, E. Hölzel, W. Knauth, J. Körner, B. Patzner, W. Steglich, R. Woll, Satz und Druck: VEB Buchdruckerei Pulsnitz, Betriebsstell Großhärdsdorf
Kedaktionsschlus: 28. 9. 1964 III-17-3 Jh-G 94-64

Werbung

Benzin im Blut und Freiheit im Herzen ?

Mobil und unabhängig sein - mit einem Fahrzeug nach Deinem Geschmack... **Scooter - Sport - Supermoto - Enduro - Classic**

- ☞ **Cooler 50ccm Fahrzeuge für den Führerschein ab 15 Jahren**
- ☞ **125er Leichtkrafträder verschiedener Marken mit günstiger Versicherung**
- ☞ **Neu- und Gebrauchtfahrzeuge - günstige Finanzierung möglich**
- ☞ **Motorradhelme und Schutzbekleidung, z.B. Motorradhandschuhe**

 **YAMAHA**



**Wir beraten Dich und
Deine Eltern gern!**

Dein Partner vor Ort:

**Zweiradhaus
MIERISCH**
ELSTRA 

Stadtring 16a
01920 Elstra

☎ 035793/5288

www.zweirad-mierisch.com

 **YAMAHA**



Event der Superlative - E3

Von Paul Schuster

Es ist geschehen, die jährliche Electronic Entertainment Expo (kurz: E3) spielte in Los Angeles mit unseren Herzen. Das größte und wichtigste Ereignis für Videospieelliebhaber und Technikinteressierte auf der ganzen Welt überraschte uns mit neuen Konzepten und Spielen.

Alles verpasst? Kein Problem!

Wer nicht das nötige Kleingeld für die Reise nach Los Angeles hatte, konnte ganz einfach von seinem heimischen PC aus die Konferenzen und das gesamte Messegesehens live verfolgen. Wenn ihr die Konferenzen und Vorstellungen verpasst habt und unbedingt sehen wollt, was ihr an neuen Spielen und Technik erwarten dürft, dann könnt ihr

der Gruppe der Spiele. Also wenn ihr neues aus Elektronik- und Gamingindustrie erfahren wolltet, und keine Zeit hattet, dann schaut euch doch alle neuen Spiele und Technikinnovationen an. Viel Spaß!



Eingang zur Electronic Entertainment Expo 2014

Foto: exophase.com

Aufregung pur!

Auch dieses Jahr war es wieder mächtig spannend. Sony und Microsoft zeigten, was wir von der PS4 und Xbox One in den kommenden Monaten und Jahren erwarten können. Und auch Nintendo versuchte seine strauchelnde Wii U mit einem interessanten Spieleangebot wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Dazu stellten die Megafirmen, über 2 Tage lang verteilt, ihre neuen Konzepte und Spiele vor.

euch Trailer und Vorstellungen im Internet bei Youtube und Co. anschauen.

Die Gerüchte wurden wahr!

Was wäre die E3 gewesen ohne Gerüchte über neue Konsolen, Gadgets und Games? Die Wahrheit ist, dass es trotzdem ein bombastisches Ereignis wäre. Aber das Gemunkel versüßte uns dieses Weltgeschehen. Far Cry 4, Mass Effect 4 sind nur Bruchteile von Bekanntgebungen gewesen, die in der Luft umherirrten. Viele wurden wahr, vor allem in



Das Logo der E3

Foto: zelda.wikia.com



CNC-Zerspanungstechnik
HAMPEL
 Land- und forstwirtschaftliche
Lohnarbeiten

Ulrich Hampel
 Am Sandberg 6 - 01920 Elstra/OT Rauschwitz
Telefon 03 57 93/39 55-0
Telefax 03 57 93/39 55 22
Mobil 01 71 / 6 54 14 38
 E-Mail: kontakt@hampel-zerspanung.de

PRINZ DEUTSCHLAND GMBH



Sägeketten, Schwerter, Ritzel
 für alle gängigen Motorsägen

Bahnhofstr. 1b, 01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/ 34 95 0 • Fax: 34 95 17 • info@prinz24.com

Unser Neuer:



HillMaster

Der HillMaster kann an Hängen mit bis zu 22% Neigung eingesetzt werden. Der gesamte Mäh-drescher passt sich dabei der Hangneigung an.

Was sind Ihre Vorteile?

- Der Korntank kann komplett befüllt werden - weniger Abbunkerfahrten sind nötig.
- Es entstehen nur geringe Verluste, da das Korn nicht über die Rüttelsiebe fällt.
- Durch gleichmäßige Gewichtsverteilung am Seitenhang verbessern sich Fahrstabilität und Traktion - durch die höhere Arbeitsgeschwindigkeit können mehr Hektar pro Zeiteinheit abgeerntet werden.
- Durch die automatische Schneidwerksführung wird eine gleichmäßige Stoppelhöhe auch auf unebenen Böden erzielt. Aufschieben von Erde und Verstopfungen werden vermieden, die Strohausbeute wird maximiert.

Fotos: Hampel, Orma, Smitt - Fotokasemat, © Rebel - Fotokasemat, © carisma_2009 - Fotokasemat

Caravan Reisemobile Böhlm 

Fachhändler

Bischofswerdaer Landstraße 3
 01920 Elstra

Tel./ Fax: 03 57 93/ 53 68

e-mail: caravan-boehm@gmx.de

- Verkauf von Reisemobilen und Wohnwagen
- Vermietung
- Ersatzteilbestellungen
- Freizeit & Campingartikel
- Sonder Ein- und Umbauten
- Service, Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Gasprüfung und HU

www.caravanboehm.de

 **Lastenanhänger** 

Kipper • Hochlader
 Autotransporter • Motorradtransporter

Verkauf Vermietung Service

Caravan Reisemobile Böhlm

Bischofswerdaer Landstraße 3
 01920 Elstra
www.caravanboehm.de

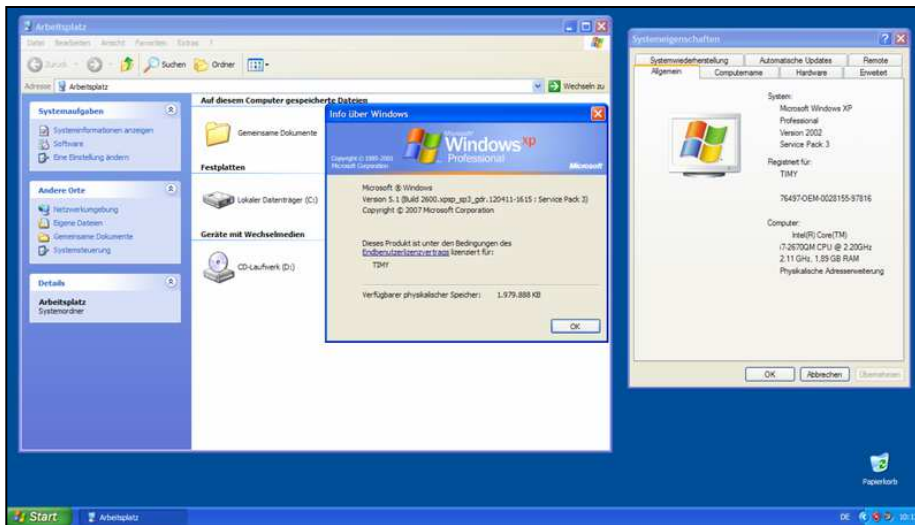
S&S **Computer** **Software** **Netzwerk** **Telefon** **Service**

03578 3090160

Tel.: 03578 / 30 90 160
 Fax: 03578 / 30 60 166

Mo-Fr: 8:00 - 16:30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Das Ende von Windows XP



Microsoft Windows XP

Quelle: wikipedia.de

Von Jürgen Stöhr

Am 25. Oktober 2001 wurde von Microsoft ein neues Betriebssystem mit dem Namen **Windows XP** veröffentlicht. Viele Jahre war es das am häufigsten eingesetzte System auf einem Schreibtischcomputer. Dieses Jahr am 08. April kam das offiziell letzte Update raus und läutete damit das endgültige Aus von Windows XP ein. Was gegen den weiteren Einsatz von Windows XP spricht, ist die Sicherheit. Die Risiken beim Einsatz des Systems beginnen mit der Tatsache, dass keine Updates in irgendeiner Form mehr für dieses Betriebssystem zur Verfügung gestellt werden.

Microsoft Windows 7

Eine neue Generation wurde geboren: Windows 7 hat einige Vorteile. Mit diesem Betriebssystem ist der Computer leichter bedienbar. Das Aussehen des Desktops wurde komplett verändert. Es kamen bei Windows 7 die Minianwendungen dazu, die alles übersichtlicher machen.

Bei **Windows 7** werden mehrere Fenster

desselben Programms als ein Symbol zusammengefasst, die Symbole lassen sich durch Klicken und Ziehen umordnen. Diese Standardeinstellungen können jedoch so verändert werden, dass auch das frühere Konzept von Windows XP mit einer beschrifteten Schaltfläche pro Fenster verfügbar bleibt.

Microsoft Windows 8

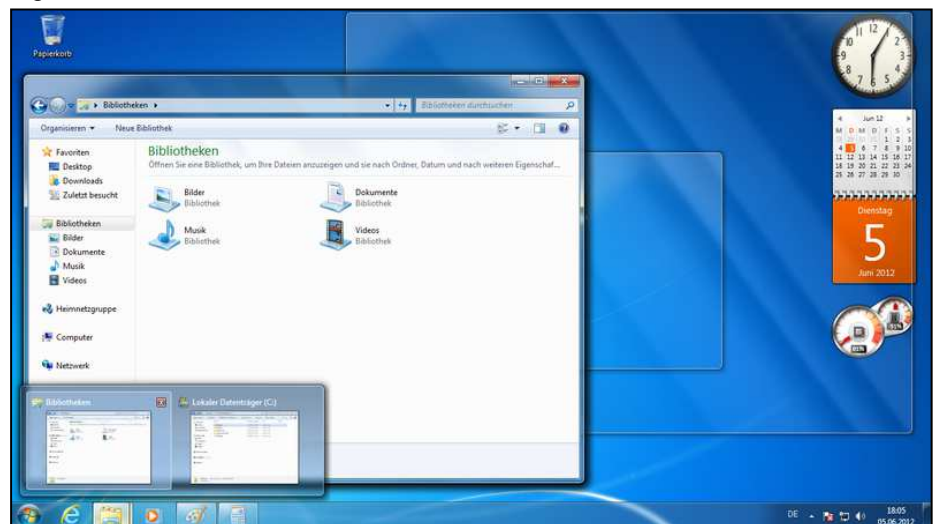
Dieses Betriebssystem enthält zwei optimierte Bedienoberflächen - einmal in Kachelform und andererseits eine Desktop-Oberfläche mit einer Taskleiste. Die

Bedienung erfolgt über Maus, Tastatur oder über Touchscreen. Zusammen mit den anderen Betriebssystemen Windows Phone 8 für Smartphones und Tabletcomputer bietet es eine einheitliche Benutzeroberfläche für alle derart betriebenen Geräte.

Drei Anwendungsarten

In Windows 8 existieren statt der bisherigen zwei nun drei verschiedene Arten von Anwendungen: Erstens die traditionellen Windows-Anwendungen, die auf dem Desktop in einem Fenster laufen, zweitens die Konsolenanwendungen und drittens die neu eingeführten Windows-Apps. Die Windows-Apps unterscheiden sich sowohl in ihrer Laufzeitumgebung als auch der verwendeten API.

Ich bin der Meinung das, dass Betriebssystem Windows XP für den Normalbetrieb nicht mehr zu gebrauchen ist, denn wir besitzen dies auch in der Schule und man merkt, dass es veraltet ist. Die Rechner brauchen sehr lange, um zu starten. Ich besitze das Betriebssystem Windows 7, da merkt man die Vorteile - mit dem neuem Microsoft Office Paket



Microsoft Windows 7

Quelle: wikipedia.de

(siehe Bilder rechts) ist die Bedienung leichter gemacht.

Microsoft Windows 8.1

Es wurde bei Windows 8.1 ein neues Startermenü erfunden, dies ist eine Kacheloberfläche, die man selbst anpassen kann. Die Kachelsymbole kann man nach Belieben in Größe und Farbe verändern. Außerdem werden die Daten schneller übertragen z. B. von einem USB Stick auf eine Festplatte.

Doch kommen wir zur Frage, die wohl die meisten noch unentschlossenen Windows-8-Käufer interessiert: Kann ich mit der neuen Oberfläche genauso gut wie mit der altbekannten Windows-XP-Oberfläche arbeiten?

Nach einem Gespräch mit unserem Computer-Experten **Thomas Loch** kann ich zu dem neuen Betriebssystem folgende Auskunft geben:

Das kann ich mit gutem Gewissen mit einem „Ja!“ beantworten. Die Bedienung ist am Anfang etwas kompliziert, doch nach einer kleinen Eingewöhnungszeit von ein paar Tagen kann man besser und vor allem schneller mit dem neusten Windows-Ableger arbeiten. Eine kleine Umgewöhnung bleibt aber trotzdem, für die Bibliotheken oder die Systemsteuerung muss man in die linke Bildschirmcke zu klicken. Da die meisten Elemente der Arbeitsoberfläche leicht versteckt sind, lohnt es sich am Anfang alles etwas zu erkunden und die

eine oder andere Ecke mit der Maus zu beleuchten.

FAZIT:

Für mich ist Windows 8 und Windows 8.1 ein recht solides Paket. Zwar war es keine gute Idee von Microsoft, den Versuch zu wagen, **Smartphons und PCs** zu verbinden, doch das Gesamtergebnis kann sich sehen lassen. Windows 8.1, ein sehr empfehlenswerter Kauf!

Und wer das Windows 7-Feeling zurückhaben möchte, kann sich einige Programme dafür aus dem Internet laden oder sich gleich auf das im Herbst 2015 erscheinende Windows 9 freuen!

Werbung



Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH



Seniorenzentrum „Am Stadtpark“
Am Bahnhof 1
01920 Elstra

Tel.: 035793 3955800
Fax: 035793 39558011

www.wlpk.de * info_elstra@wlpk.de

Im Mai 2011 eröffnete unser Pflegeheim der 4. Generation. In 4 Wohngruppen leben 11 Bewohner nach dem Hausgemeinschaftsprinzip. In gemütlichen Einbettzimmern bieten wir auf Dauer (vollstationär), rund um die Uhr Betreuung und die notwendige Pflege. Herzstück jeder Hausgemeinschaft ist eine große offene Küche mit angrenzendem Essbereich. Hier werden täglich alle Mahlzeiten frisch zubereitet.

Schüler ab 15 Jahren haben die Möglichkeit in den Sommerferien bei uns eine Ferientätigkeit auszuüben. Auch Schüler die sich beruflich orientieren, können gern ein Schülerpraktikum oder in der Ausbildung zum Sozialassistenten ihr Praktikum absolvieren. Oder nutzen Sie das Freiwillige Soziale Jahr bzw. den Bundesfreiwilligendienst dazu um die Zeit bis zur Ausbildung oder für Ihr Studium im sozialen Bereich zu überbrücken. Bei uns im Haus können Sie ein Jahr im Bereich der Altenpflege ihr soziales Engagement prüfen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Daniela Gnauck
Hausleiterin

Boxen - Eine Herausforderung



Ein spannender Boxkampf im Ring

Fotos: Herr Lauke

Von Eric Lauke

Boxen ist eine faszinierende Sportart und war einmal meine Leidenschaft. Als ehemaliger Boxer vom Boxverein SV Steina kenne ich das Kribbeln im Bauch vor dem Kampf. Ich war bei insgesamt 8 Kämpfen dabei, wovon ich 6 gewonnen habe. Bis jetzt stand ich zweimal in der Zeitung, auch Pokale, Medaillen und Urkunden habe ich schon gewonnen. 2012 wurde ich in Chemnitz bei den Jugendspielen Sachsenmeister.

Definition

Boxen ist ein Kampfsport, bei dem sich zwei Personen unter festgelegten Regeln nur mit den Fäusten bekämpfen. Dabei kommt es nicht nur auf Kraft an, sondern auf Technik und Schnelligkeit. Der Begriff des Boxens leitet sich von den Worten "ta box" ab, was soviel wie prügeln oder schlagen bedeutet. Aber prü-

geln kann man das nicht nennen, da es im Ring bestimmte Regeln gibt, wie z.B., dass man nicht unter die Gürtellinie schlagen darf, nicht von hinten schlagen darf und nicht schlagen darf, wenn der Gegner auf dem Boden liegt. Außerdem gibt es einen Ringrichter. Das Boxen, das auch „Fechten mit der Faust“ genannt wird, gibt es schon seit tausenden Jahren und ist überall auf der Welt verbreitet.

Training

Zuerst wärmt man sich auf, indem man Übungen wie joggen, dehnen usw. macht. Nach dem Aufwärmen wird Seil gesprungen. Damit trainiert man die Ausdauer, Kondition und die Kraft der Beine, die man im Ring braucht, denn man muss fix mit den Beinen unterwegs sein. Damit die Arme im Ring nicht fallen, macht man Schattenboxen. Es

wird auch genutzt, um die Koordination zu verbessern. Dabei schlägt man in die Luft und stellt sich einen Gegner vor. Meistens nimmt man dazu auch kleine Gewichte in die Hand.

Typische Trainingsgeräte habt ihr bestimmt selbst schon mal im Fernsehen oder Kino gesehen: Der Boxsack ist gut für Kondition und man trainiert damit den ganzen Körper. Die Tatzen zieht der Trainer auf seine Hände und man benutzt sie, um neue Schlagserien, bzw. Schläge zu lernen. Die Maisbirne hat die Größe eines Handballs und pendelt an einer langen Aufhängung. Sie dient zum Erlernen von Boxschlägen, besonders von Geraden und Aufwärtshaken. Außerdem wird das Distanzgefühl entwickelt.

Ist Boxen wirklich so gesundheitsschädlich?

Man muss unterscheiden zwischen Profi- und Amateurboxen. Der wesentliche Unterschied ist der Kopfschutz. Der fehlt beim Profiboxer, beim Amateurboxer ist er aber Pflicht. Der Kopfschutz dämpft jeden Schlag, ohne ihn kann es zu Platzwunden, blauen Augen, gebrochenen Nasen und Hirnverletzungen kommen. Gesundheitsschädlich ist dieser Sport überwiegend im Profiboxen, da sind Kämpfe auch schon tödlich ausgegangen. Doch auch im Amateurboxen sind schon Ohrschäden und andere Verletzungen aufgetreten. Aber die Schläge gehen nicht nur auf den Kopf, gebrochene Rippen gab es auch schon.

Was für Kräfte können denn bei Schlägen gegen den Kopf wirken?

In der Bildzeitung habe ich vor ein paar



Gruppenfoto - unter dem Pfeil, das bin ich

Wochen gelesen, das bei Klitschko eine Schlagkraft von 700 kg gemessen wurde, man kann das vergleichen mit einem Frontal-Crash mit einem Auto bei 45 km/h. Gemessen wird die Schlagkraft mit einem Kraftmessensor.

Boxrekorde

Der älteste Box-Weltmeister: Bernard Hopkins gewann 2011 im Alter von 46 Jahren einstimmig nach Punkten gegen Jean Pascal.

Russell Rees schlug Des Sowden innerhalb von 4 Sekunden und hält aktuell den Rekord für den schnellsten K.O. (Knockout) der Geschichte.

Der längste Profiboxkampf der Ge-

schichte fand am 6. April 1893 in New Orleans statt. Jack Burke und Andy Bowen standen sich 7 Stunden und 19 Minuten (110 Runden) gegenüber, bis der Kampf unentschieden gewertet wurde.

1870 kämpften die Boxer Jim Mace und Joe Coburn für drei Stunden und 48 Minuten und keiner konnte auch nur einen Schlag landen.

Felix Sturm ist ein deutscher Profiboxer. Am 27. Januar 2001 gab Felix sein Profidebüt. Er ist 35 Jahre alt, 1,81 Meter groß, hatte bis jetzt 45 Kämpfe in seiner Profikarriere und hat 39 davon gewonnen. Ihm ist es als ersten Deut-



Boxhandschuhe

Foto: Ralf Berger



Mundschutz

Altersklassen

Altersklasse	Alter
Schüler	10 – 12
Kadetten	13 – 14
Junioren	15 – 16
Jugend	17 – 18
Elite	19 – 34

Gewichtsklassen

Gewichtsklasse	Masse in kg
Fliegengewicht	46 – 60
Leichtgewicht	60 – 75
Mittelgewicht	75 – 80
Schwergewicht	80 – 91
Superschwergewicht	Ab 91

schen gelungen, viermal Boxweltmeister im Mittelgewicht zu werden.

Rayko Löwe ist deutscher Amateurboxer des Jahres 2013, er ist 21 Jahre alt. Im Alter von 9 Jahren fing er an mit Boxen. Bis jetzt hat er 127 Kämpfe hinter sich, davon 105 gewonnen. 2013 wurde er Vize-Europameister, er verteidigte seinen deutschen Meistertitel und er holte die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften.



Kopfschutz

Foto: wikipedia.de

Die Schwarze Elster



Quelle der Schwarzen Elster

Fotos: Timmy Brix

Von Timmy Brix

Viele denken, die Schwarze Elster ist ein langweiliger, öder Fluss. Mit meinem Artikel stieß ich bei meiner Schülerzeitungsgruppe auch erstmal auf fragende Blicke, doch ich möchte euch schildern, was der Fluss alles anrichten kann bzw. was für Geheimnisse mit ihm fließen.

Ich habe mich mit verschiedenen Punkten auseinander gesetzt, die ich euch näher bringen möchte.

Jeder kennt die Elbe, doch nicht jeder weiß, dass die Schwarze Elster einer ihrer längsten Nebenflüsse ist. Mit ihren 179 km Länge fließt sie durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Doch die Schwarze Elster wurde im 19. Jahrhundert stark eingengt, so hat sie einen der ersten Plätze inne, denn sie ist einer der am meisten eingengten Flüsse Deutschlands.

Der Name kommt, wie ihr es euch wahrscheinlich schon gedacht habt, von dem Vogel Elster. Im alten Germanien war der Vogel heilig und durfte nicht

gejagt werden, deswegen gaben unsere heidnischen Vorfahren der Berggöttin den Namen Elster und weil die Menschen glaubten, dass diese Göttin diesen Fluss schuf, um die Felder und Wiesen fruchtbar zu machen, gab man ihr den Namen „Elster“. Weil aber zwei Flüsse in Deutschland Elster genannt wurden mussten sich die Leute was Neues überlegen, deshalb gaben sie der Elster bei der Saale den Namen „Weiße Elster“ und der Elster, die in unserer Umgebung zu finden ist „Schwarze Elster“. Doch die beiden haben nichts miteinander zu tun.

Aber wo ist die Quelle der Schwarzen Elster? Die Schwarze Elster entspringt in Kindisch bei der Kuppe. Ihr könnt also mal zur Elsterquelle wandern.

Es gibt viele Wege, die Schwarze Elster zu finden, der kürzeste ist vom Parkplatz nahe der Autobahn, ihr könnt aber auch in Kindisch starten oder ihr wagt den Weg durch den Steinbruch. Für



einen freien Nachmittag ist das ein schöner Ausflug.

Ich würde euch diese Wanderung empfehlen, denn da ist es sehr idyllisch, außerdem könnt ihr dann auch gleich den Hochstein besuchen. Von dort hat man einen wunderschönen Ausblick.

Aber zurück zur Schwarzen Elster, denn ich wollte euch auch noch erzählen, was die „kleine“ Schwarze Elster schon angerichtet hat. Die Schwarze Elster hat schon viele Hochwasser verursacht. Dabei kamen leider, neben vielen Schäden auch Menschen um. Im 18. Jahrhundert sprach man von 5 großen Hochwassern. Im 19. Jahrhundert waren es schon 14. Das war zu viel, fanden auch die Leute und versuchten, mit ihren Mitteln damals ein paar gute Dämme zu bauen. Die Menschen arbeiteten gut, denn im 20. Jahrhundert waren es „nur“ noch 6 Hochwasser.

Das letzte große Hochwasser war das „Elsterhochwasser“ 2010.

Wegbeschreibung:

- Starten könnt ihr auf dem Elstraer Markt
- Mit dem Bus kommt ihr bis Kindisch
- Von der Bushaltestelle lauft ihr ein kleines Stück in Fahrtrichtung auf der Straße entlang
- Den ersten Feldweg schlagt ihr ein und lauft 500m
- Dann findet ihr links das Info-schild
- Ihr folgt dem Weg und so kommt ihr in den Wald
- Nach einer steilen Ansteigung kommt eine Gabelung
- Dort haltet ihr euch bitte links
- Dann geht ihr weitere 5 min geradeaus
- Danach wird der geschotterte Weg zu einem Trampelpfad (festes Schuhwerk ist zu empfehlen)

Doch die Schwarze Elster hat auch schöne Seiten. So lassen sich an dem Fluss auch seltene Tiere finden. Der wundervolle Eisvogel ernährt sich zum Beispiel von den Fischen der Schwarzen Elster. Außerdem fliegen viele hungrige Seeadler um die schwarze Elster und gehen auf Beutejagd.

Doch insgesamt ist es an den Ufern und der Quelle der Schwarzen Elster ein idyllischer Ort voller Entspannung und Ruhe.

Es lohnt sich sehr, sie zu schützen, zu beachten und zu genießen..



Der Flussverlauf der Schwarzen Elster

Grafik: [Sachsen2.gif: Ulamm](#) derivative work: [S. F. B. Morse](#) <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

Schilf, Sumpf und saure



Die meisten Siedlungen liegen an einem Arm der Spree

Foto: Jasmin Weinert

Jasmin Weinert

Da zwischen Lübben und Cottbus, da steht er, und passt so gar nicht ins Bild. Der Spreewald, auf niedersorbisch Blōta (die Sümpfe), eine Sumpflandschaft inmitten eines eigentlich ziemlich trockenen Gebietes. Na ja, wenn man die Spree nicht mitzählt. Aber was genau ist dieser „Wald“, warum ist er so ein beliebtes Ausflugsziel und warum gibt es dort so gute saure Gurken?

Auf dem Berg und in den Tälern

Der Spreewald ist, wissenschaftlich gesagt, eine „wichtige Auen- und Moorlandschaft“. Zu gut sächsisch also ein Sumpf. Ein Sumpf mit jeder Menge Wiesen, Bächen und ein paar einzelnen Waldabschnitten (sonst hieße er ja wahrscheinlich „Spreesumpf“). Diese

„Auen- und Moorlandschaft“ wird von zwei ziemlich trockenen Gebieten begrenzt. Im Süden liegt der Lausitzer Grenzwall, so etwas wie ein lang gezogener Hügel (aber kein Gebirge!). Im Norden liegt die Lieberoser Heide, ein ehemaliger Militärübungsplatz. Auch diese ist sehr trocken, aber dafür ist sie voller Leben (z. B. Wölfe, Sperber und andere Vögel, verschiedene Reh- und Hirscharten...). Diese Heide und auch der Spreewald entstanden im Eiszeitalter durch einen Gletscher, der den vorher ebenen Boden aushob und so eine Kuhle schuf, in der sich der Spreewald bilden konnte.

Tanz und Gurkengewürze

Mit einer Fläche von 3173 km² und einer Einwohnerzahl von insgesamt 285

000 Menschen ist der Spreewald nicht gerade klein: Er hat 20-mal mehr Einwohner und ist 60-mal so groß wie Kamenz.

Deshalb hat er auch einige Besonderheiten! Zum Beispiel wird von April bis Oktober die Post mit einem Kahn überbracht, was natürlich länger dauert, als mit dem Postauto. Das ist aber Tradition! Da manche Adressen auch nur mit dem Kahn erreichbar sind, haben die Meisten Einwohner ihren Briefkasten auf der „Landseite“ und holen ihre Post im Winter so ab. Dann gibt es natürlich auch die Spreewaldgurken, wahrscheinlich das bekannteste Nahrungsmittel aus dem Spreewald. Diese berühmten Gurken werden seit den 1870er Jahren hergestellt und ihr Name ist seit März 1999

Gurken - Der Spreewald

EU weit geschützt. Während ihrer „Verarbeitung“ werden den Gurken verschiedene Gewürze wie Basilikum, Nuss-, Wein- oder Kirschblätter, aber auch Zitronenmelisse zugelegt, die ihnen ihren typischen Geschmack verleihen.

Die Niederen und die Oberen

Wie ihr im oberen Teil schon erfahren habt, gibt es im Spreewald Sorben. Aber hier, in der Lausitz, leben doch auch Sorben, oder? Ja! Der Unterschied ist nur, dass hier bei uns Obersorben, im Spreewald jedoch Niedersorben leben. Und ein paar Unterschiede zeige ich euch jetzt mal. Die Niedersorben haben eine etwas andere Sprache als die Obersorben, diese unterscheiden sich jedoch nur in ein paar Wörtern. Die Obersorben haben auch eine andere Tracht als die Niedersorben. Die erstgenannte ist mit mehr Perlen und Schleifen, die letztere mit mehr Tüchern bedeckt. Beide jedoch werden in der Regel in Handarbeit genäht, gestickt und gebügelt.

Eine Reise, die ist lustig

Der Spreewald ist ein ziemlich berühmtes Reiseziel. Aber warum? Es könnte daran liegen, dass unsere Kollegen im Westen bzw. Norden noch nie einen richtigen Kahn gesehen haben. Aber das ist wahrscheinlich nicht der Grund. Ich glaube, es liegt daran dass der Spreewald ziemlich viel unberührte Natur zeigt. Trips mit dem Fahrrad oder zu Fuß sind sehr erholsam, aber auch die Städte sind sehr schön. Vielleicht sind die Trachten aber auch daran schuld. Die sehen nämlich auch sehr Interessant aus!

„Segeln“ mit Stöcken

Kahn fahren im Spreewald ist, wie eigentlich alles dort, eine alte Tradition.

Früher wurde mit Booten alles transportiert: Menschen, Ernteerträge, Post, Einkäufe...

Nachdem jedoch ein Straßennetz angelegt wurde, sind Kähne eigentlich nur noch für den Tourismus da. Und da der Spreewald ein Reservat ist, dürfen die Boote nur mit speziellen Rudern angetrieben werden, die ungefähr so aussehen wie Stöcke. Dieses Stochern wird „Staken“ genannt. Zum Staken braucht man einen „Führerschein“, da man ja Boote antreibt in die bis zu 25 Personen passen!

Zu zweit auf der Spree

Ist Kahnfahren zu langweilig? Würdest du lieber selber paddeln? Kein Problem! Im Spreewald gibt es mehrere Paddelbootsverleihe. Wir, die 8, haben paddeln am eigenen Leibe erfahren. Für zwei Stunden ging es die Spree runter – aber auch wieder rauf. Mit Schleusen, Muskelkraft und Wille kämpften wir uns aufwärts, am Ende waren aber die Meisten von uns mit den Nerven am Ende. Fazit: Wem es egal ist, pitschnass zu sein und wer sich gerne anstrengt, sollte

Paddeln unbedingt probieren. Alle anderen: Seid vorsichtig, dass ihr nicht ins Wasser fallt!

Und die Moral von der Geschicht'

Letztendlich habe ich den Spreewald ja mit eigenen Augen erlebt (sonst würde dieser Text hier nicht stehen!) und finde ihn brillant (!!). Die kleinen, unberührten Flüsse sehen manchmal etwas lustig aus zwischen den asphaltierten Straßen und den grünen Bäumen. Nur das Mückengesurre wird etwas nervig auf die Dauer, aber am Ende ist der Spreewald ein schönes grünes Fleckchen inmitten einem mehr oder weniger sehr trockenem Landkreis. Ein Muss für jeden, der die Natur liebt und es mag, jeden Morgen um 5 von Vögeln geweckt zu werden. ;)



Ein Kahn im Spreewald

Foto: Jasmin Weinert

Beruf und Bewerbung

Von Robin Mandel

Das oben genannte Thema ist ein wichtiger Schritt ins spätere Berufsleben dafür. Am 02.04.2014 war für die 9. Klasse das Berufeprojekt geplant und wurde durchgeführt. Es ging bei dem Projekt darum, die Klasse so gut wie möglich auf die spätere Berufswahl und Bewerbung vorzubereiten. Wir wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt, aus je acht Mann.

Gruppenübung:

Wir haben als erstes mit einer Gruppenübung angefangen, wo es wichtig war seine Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Die Übung bestand darin eine Brücke aus Papier zu bauen. Ich habe gemerkt dass es gar nicht so leicht war wie gedacht. Wir hatten dazu 25 min. Zeit und haben die Zeit wirklich gebraucht. Doch darum ging es in dem Projekt eher weniger, es ging darum mit den anderen gut klar zu kommen, sich mit Ihnen zu verstehen und zu arbeiten. Die Absprache untereinander war sehr wichtig, da jeder seine Ideen mit einbringen musste und jeder seine Aufgabe erledigen musste.

Gruppendiskussion:

Danach waren Wir bei einer Gruppendiskussion, wo die Aufgabe darin bestand sich zu einem bestimmten Thema zu einigen und Argumente zu sammeln die dafür sprechen und welche nicht. Doch das war nicht so leicht, da jeder eine andere Meinung vertreten hat und somit wurde es schwer eine richtige Lösung zu finden. Aber am Ende hat alles gut geklappt, wir haben uns geeinigt und haben selbst mal gesehen dass es gar nicht so leicht ist schnell eine geeignete Lösung für ein Problem zu



Vor jedem Bewerbungsgespräch sollte man mit einem Freund oder Bekannten üben.

finden.

Bewerbung/ Vorstellungsgespräch:

An der dritten Station haben wir an Beispielen gesehen wie eine Bewerbung auszusehen hat und wie nicht. Ich fand es ziemlich überraschend wie manche Ihre Bewerbung abgegeben hat. Einige Bewerbungen hatten große Tintenflecke, Blätter waren gelocht und das Bewerbungsbild mit drei Streifen Klebeband befestigt. Doch das nur nebenbei.

Danach haben wir selbst einmal ein Vorstellungsgespräch nachgespielt. Dafür mussten wir uns in die Lage des Bewerbers hineinversetzen und uns auf unangenehme Fragen einstellen. Das Vorstellungsgespräch haben wir gefilmt um uns dieses nachher anzuschauen. Wie geahnt traten Fehler auf, die später ein absolutes NO GO wären. Doch deswegen ist dieses Projekt ja da, um die Fehler auszubessern, damit sie beim wichtigen Vorstellungsgespräch nicht passieren.

Im Großen und Ganzen fand ich diese Veranstaltung wirklich gut, da es wichtig ist die Schüler auf das spätere Leben vorzubereiten. Da die Leiter das Projekt sehr gut vorbereitet und präsentiert haben, hat es uns Schülern gefallen.



Eine Bewerbungsmappe ist ein absolutes Muss für jede Bewerbung.

Fotos: Felix Oswald & Robin Mandel

Tropische Temperaturen in der Schule

Von Selina Gruhl

Es ist Sommer, es ist warm und es ist schwül. Und was machen wir? Na klar: im Klassenzimmer sitzen, in dem gefühlte 30 °C im Schatten sind. Die Sonne heizt das Zimmer gnadenlos auf, da hilft auch keine unserer modernen Jalousien mehr.

Alle schwitzen und es ist ein Geruch im Zimmer, als wären wir alle einen Marathon gelaufen. Aber das schlimmste ist ja, wenn man im 3. Block noch eine Klassenarbeit schreibt – gut, das versuchen die Lehrer zu vermeiden, aber wenn es nicht anders geht, müssen wir es dann ausbaden. Und das meine ich wortwörtlich! Man kann sich einfach nicht mehr konzentrieren und will am liebsten raus baden oder sich einfach nur in die Sonne legen ohne Hausaufgaben!

Was ist Hitzefrei?

Und für die, die es nicht kennen, nicht wissen was es ist oder es noch nie erlebt haben: Hitzefrei ist das Ausfallen von Schulstunden bei zu hohen Außentemperaturen.

Warum gibt's (fast) nie Hitzefrei?

Aber warum gibt es das nicht mehr? Ich habe gesucht und gesucht, nur hat da irgendwie jeder seine eigene Erklärung. Wer über Hitzefrei oder Unterricht bei Saunatemperaturen bestimmt, sind wahrscheinlich Leute, die nicht (mehr) wissen wie es für uns ist, bei über 20°C in der Schule zu sitzen und sich zu konzentrieren. Es heißt dass es Hitzefrei nicht mehr gibt, weil sonst zu viele Stunden ausfallen, die man dann nachholen muss und die Lehrer die Aufsichtspflicht für uns haben. Aber mal ganz ehrlich: uns Schülern ist das doch eigentlich egal, ob uns ein bisschen Un-



30°C im Schatten, aber immer noch im Klassenzimmer!?

Foto: Selina Gruhl

terrichtsstoff fehlt und wir eine Wissenslücke haben.

Wer entscheidet?

Es gibt kein bestimmtes Gesetz, welches entscheidet, dass oder wann es Hitzefrei in Sachsen gibt. Allein der Direktor darf bestimmen, ob Unterricht ausfällt oder nicht. Da hilft es auch nicht, wenn wir die Lehrer nerven ob sie uns gehen lassen, denn letztendlich haben sie es ja nicht zu entscheiden. Selbst wenn sie uns mal 10 Minuten eher gehen lassen, bringt es uns nichts, wenn unser Bus eh erst in einer $\frac{3}{4}$ Stunde kommt.

Gut, in diesem Sommer ist immerhin schon zweimal der 4. Block ausgefallen, aber es könnte ja auch nicht schaden, den 3. wegzulassen, wenn's mal wieder heiß wird, oder? Das „Sächsische Staatsministerium für Kultus“ hat aber einen interessanten Vorschlag gemacht, man könnte ja auch einfach die Pausen verlängern. (Presseerklärung vom 28.06.2006).

Lehrevorteile?

Ich denke es ist nicht nur ein Vorteil für die Schüler eher nach Hause zu gehen. Ich meine wer will schon mit genervten,

schwitzenden Schülern den 3. + 4. Block verbringen?

Was sagen die Schüler dazu?

Ich habe ja bisher hauptsächlich aus meiner eigenen Sicht geschrieben, aber was geht in den Köpfen meiner Mitschüler vor?

Amy was sagst du dazu, wenn du bei hohen Außentemperaturen im Klassenzimmer hockst?

„Wenn es zu heiß ist und ich im Klassenzimmer sitze und lerne, möchte ich eigentlich nur raus und das schöne Wetter mit Freunden beim Schwimmen genießen.“

Was könnte man deiner Meinung nach gegen die Hitze im Klassenzimmer tun?

„Am besten wäre ja eine Klimaanlage, aber so hilft es einfach schon, wenn die Lehrer nicht so viel verlangen und lockeren Unterricht führen.“

Von Paul Schuster

Man hört viel von Vegetarier und Veganer, auch Frau Wolfram gehört dazu. Aber was heißt das eigentlich und gibt es Unterschiede?

Das Leben als Vegetarier

Vegetarismus ist ursprünglich eine Ernährungs- und Lebensweise des Menschen, bei der nur Nahrungsmittel aus Pflanzen und die vom lebenden Tier stammenden Produkte gegessen werden.

Also:

Fisch und Fleisch – NEIN

Milch, Eier, Honig – JA

Es gibt unterschiedliche Gründe, vegetarisch zu leben. Die meisten Vegetarier leben vegetarisch, weil ihnen die Gerichte schmecken und sie gesünder leben wollen. Viele verachten die Haltung der Tiere, dazu gehört vor allem die Massentierhaltung. Durch ihren Verzicht auf Fleisch wollen sie die Tiere schützen, weil durch die geringere Nachfrage von Fleisch die Produktion und Schlachtung reduziert wird.

Veganismus - Was ist anders?

Der Veganismus ist eine aus dem Vegetarismus hervorgegangene Einstellung, Lebens- und Ernährungsweise. Wenn man Veganer ist, isst man kein Fleisch und Fisch. Sogar auf Produkte wie Milch und Honig wird verzichtet. Viele Veganer tragen sogar keine Kleidung, die irgendwie mit Tieren zusammenhängt. Außerdem achten sie darauf, dass ihre Umwelt frei von Tierversuchen ist, deshalb kaufen sie auch vegane (also tierversuchs- und tierproduktfreie) Kosmetik und andere Drogerieartikel. Veganer finden, genauso wie Vegetarier, dass die Haltung der Tiere inakzeptabel ist,

aber der entscheidende Unterschied ist, dass sie auch die Ausbeutung von Tieren ablehnen.

Veganes Leben bedeutet Umweltschutz

Jedes Jahr werden tausende Hektar Regenwald unwiederbringlich abgeholzt nur um die Nahrung für die TIERE produzieren zu können, die wir später essen. Diese Felder befinden sich auch meistens, in den Ländern, in dem die Menschen dringend Nahrung brauchen. Aber anstatt den Menschen dort Lebensmittel von den Feldern (auf denen sie meist selbst arbeiten müssen) abzugeben, benutzen wir die Tonnen von Getreide und anderen Futtermitteln, für unsere fleischbringenden Tiere, die, wenn sie ausgewachsen sind, geschlachtet werden.

Kann man die Produkte ersetzen und was sagen Ärzte?

Viele Nahrungsmittel auf die, die Veganer und Vegetarier verzichten müssen können ersetzt werden. Viele ersetzen Fleischgerichte durch Tofu.

Honig kann durch verschiedene Arten von Sirup getauscht werden, Milch kann durch Soja-, Hafer- und Reismilch abgelöst werden. Wer Speck mag kann mit

Räuchertofu weiter den Geschmack genießen.

Eine Fachstudie hat bewiesen das:

Vegetarier bessere Blutdruckwerte besitzen, ein besseres Körpergewicht haben, eine höhere Lebenserwartung besitzen und weniger Anfällig für Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind.

Die PETA

Der PETA Deutschland e.V. wurde 1994 gegründet und ist die deutsche Version der PETA USA, der mit über drei Millionen Unterstützern weltweit größten Tierrechtsorganisation. Ziel der Organisation ist es, durch Aufdecken von Tierquälerei, Aufklärung der Öffentlichkeit und Veränderung der Lebensweise der Menschen, jedem Tier zu einem besseren Leben zu verhelfen. Die Organisationen wurden gegründet, um Politiker und die Öffentlichkeit über die weit verbreitete und nicht zu akzeptierende Tierquälerei aufzuklären. Die PETA handelt nach dem einfachen Prinzip, dass wir Menschen nicht das Recht haben, Tiere in irgendeiner Form auszubeuten, zu misshandeln oder zu verwerten.

Quelle: www.peta.de



ohne Fleisch?

Armer Ritter:

Zutaten (für 2 Personen):

- 4 Weizentost
- 1 Ei
- ¼ l Milch
- 50g Butter
- Zimt
- Zucker

Zubereitung:

Die Eier in der Milch verquirlen. Die Brotscheiben gut darin einweichen lassen. Inzwischen die Butter in einer Pfanne auslassen. Die Brotscheiben in der Butter goldbraun braten, bis sie von beiden Seiten knusprig sind. Noch heiß mit Zucker und Zimt bestreuen und warm servieren.

Fazit:

Armer Ritter ist einfach, lecker und optimal nach der Schule.

Veganes Rührei:

Zutaten (für 4 Personen):

- 1 Zwiebel
- 250g Tofu
- ½ Paprikaschote
- 2 Champignons
- Salz und Pfeffer
- Kurkuma und Curry
- Kräuter
- Pflanzenöl

Das Rezept:

1. Etwas Pflanzenöl in eine Pfanne geben und erhitzen. Während die Pfanne heiß wird, den Tofu mit der Hand hineinbröseln (nicht zu kleine Stückchen). Den Tofu nun etwas anbraten lassen, bis er schön goldgelb ist.

2. In der Zwischenzeit die Paprika, die Champignons und die Zwiebel klein schneiden. Nun den Tofu mit Kurkuma würzen, dadurch bekommt er eine schöne, rühreiähnliche Farbe.

3. Das Gemüse hinzufügen und etwas mit braten. Nun mit Salz und Pfeffer würzen und abschließend die Kräuter

Man unterscheidet vier Formen vegetarischer Ernährung:

1. Die *ovo-lacto-vegetarische Kost* bezieht zusätzlich Eier und Milchprodukte ein.
2. Die *lacto-vegetarische Kost* nimmt nur Milchprodukte.
3. Die *ovo-vegetarische Kost* wird lediglich durch den Konsum von Eiern ergänzt.
4. Die *streng vegetarische Kost* meidet alle Lebensmittel tierischen Ursprungs.

Quelle: wikipedia.de

(z. B. Schnittlauch) untermischen.

Schmeckt lecker auf Toast! Man kann natürlich mit den Gemüsesorten variieren, je nachdem, was man gerade so zuhause hat. Anstatt Kurkuma kann man auch Currypulver nehmen.

Fazit:

Es ist ein sehr leckeres und einfachen Gericht und eine nette Abwechslung zum täglichen Fleischkonsum.



Armer Ritter

Foto: Johann Mager



Veganes Rührei

Foto: Johann Mager

Eine Klasse und einer zu viel?



„Mobbingopfer“ sitzt allein während andere Mitschüler in Gruppen stehen und tuscheln.

Von Selina Gruhl

Ich habe mich mit dem umfassenden Begriff „Mobbing“ näher beschäftigt, weil ich es schlimm finde, was manchen dadurch zugemutet wird.

Was bedeutet Mobbing?

Es bedeutet, jemanden ständig auszugrenzen, ihn körperlich oder seelisch zu verletzen. Man unterscheidet auch noch in das direkte und indirekte Mobbing. **Direkt** ist zum Beispiel wenn jemand das Zimmer betritt alle Gespräche verstummen oder angefangen wird zu tuscheln. Noch schlimmer wird es, wenn jemand gehänselt, bedroht, beschimpft oder vor anderen bloßgestellt wird. **Indirekt** ist, wenn jemand ausgegrenzt wird, das Eigentum beschädigt bzw. versteckt wird oder ähnliches.

Was geht im Opfer vor sich?

Meist suchen die Opfer die Schuld bei

sich selber, ziehen sich zurück, wenn andere Mitschüler tuscheln oder kichern. Sie fühlen sich immer angesprochen, wenn geredet wird. Richtig schlimm wird es aber erst dann, wenn den Opfern auf dem Schulweg aufgelauert wird. Sie haben Angst in die Schule zu gehen, etwas Falsches zu tun oder zu sagen und die Leistung verschlechtert sich.

Täter und Zuschauer?

Täter sind die, die mobben. Sie wissen meistens gar nicht, was sie den Opfern damit antun. Es ist für sie alltäglich, andere oder gerade nur den EINEN zu ärgern. Die so genannten „Zuschauer“ sind die, die selber nicht bewusst mobben, sondern lachen oder einfach nur zusehen- wegsehen. Aber auch das ist nicht richtig, eigentlich macht es das ganze nur noch schlimmer, dadurch machen sie Mobbing erst möglich, weil die Täter Unterstützung bekommen und

sich in ihrer Tat bestärkt fühlen. Dadurch wird jeder Zuschauer oder Wegseher selbst zum Täter!! Viele denken, sie können nichts tun, doch das stimmt nicht: gerade den Opfern hilft es schon, wenn einfach nur jemand auf ihrer Seite steht.

Wie ist es an unserer Schule?

Wenn wir uns mal in unserer Schule umsehen, können wir da sicher sein, dass nicht gemobbt wird oder ist das nur ein Schein? Herrscht ein gutes Klassenklima? Klar, manchmal wird jemand geärgert oder im schlimmsten Fall man selbst. In manchen Klassen gibt es Außenseiter, es gibt auch welche, die wollen allein sein und ihre Ruhe haben. Aber wird sich jemand angesprochen fühlen an unserer Schule, wenn ich „Täter“ oder „Opfer“ schreibe?

Vielleicht, vielleicht aber auch nicht. Zugeben wir es bestimmt niemand. Opfer war ich selber noch nie. Und Täter? Klar hab ich mal gelacht, als jemandem etwas Lustiges passiert ist, aber war ich dadurch Zuschauer oder sogar Mittäter? Nein, wenn es nicht häufig vorkommt, dass ich darüber lache und es demjenigen selber nichts ausmacht und er mitlacht, ist es nicht weiter schlimm.

Was hab ich aus der Arbeit an dem Artikel gelernt?

Ich habe gelernt das man mehr darauf achten sollte was man sagt oder tut, weil es einen anderen verletzen könnte.

Wohin am Wochenende?



Das ist das Barockschloss Rammenau.

Foto: Timmy Brix

Von Timmy Brix

Viele Familien wissen am Wochenende nicht, was sie tun sollen, so nehmen sie sich Attraktionen vor, die meist weit entfernt liegen. Doch warum so weit fahren, wenn man auch in seiner Umgebung tolle Sachen erkunden kann?!

Was viele vergessen, ist die Bowlingbahn in Elstra, dort kann man einen tollen Aufenthalt haben. Neben dem klassischen Bowling kann man auch Spiele spielen.

Meistens ist man aber nur 2-3 Stunden auf der Bowlingbahn, deshalb möchte ich euch gerne weitere Freizeitaktivitäten vorstellen.

Wer gerne die Orientierung verliert, ist im Irrgarten Kleinwelka genau richtig.

Dort könnt ihr euch nicht nur verirren, sondern könnt auch mit einer kleinen Seilbahn fahren. Wer Adrenalin braucht, kann die zwei vorhandenen Riesenrut-

schen benutzen. Für die Rätselfreunde ist auch gesorgt, denn sie können sich mit richtigen Antworten durch den Schlussteil des Labyrinthes schlagen.

Wem dies zu „groß“ ist, kann die Miniaturen, die ebenfalls in Kleinwelka zu finden sind, angucken. Auf 12.000 m², im idyllischen Waldpark könnt ihr über 600 bewegliche Miniaturen bestaunen. Doch auch dort ist nicht nur schauen angesagt, denn bei lustigen Holzspielen, Goldwaschen und anderen Attraktionen kommt keine Langeweile auf.

Wer eher geschichtlich interessiert ist, dem kann ich nur das Barockschloss Rammenau ans Herz legen. Schon vor 300 Jahren wurde Ernst Ferdinand von Knoch auf die Schönheit dieses Schlosses aufmerksam. Dort erwarten euch künstlerische Wandmalereien, stilvolle Salons sowie teures und edles Porzellan. Natürlich wird auch über die Geschichte und über den dort geborenen Philosophen Johann Gottlieb Fichte berichtet.

Wer danach den Kopf voller Informationen hat, kann diese mit einem Spaziergang durch den wundervollen Schlosspark verarbeiten.

Ihr wollt lieber Spaß und wollt euch austoben? Dann ist das „Mariba“-Bad in Neustadt genau richtig für euch. Dieses Bad ist im karibischen Stil errichtet und bietet eine Wasserfläche von 1300 m² auf. Bei tropischen Temperaturen kann man entspannen. Das „Mariba“-Bad hatte die erste Sauna in Europa, die über 3500 m² Fläche hatte.

Natürlich muss ich hier auch die Sächsische Schweiz, die zum Wandern und Klettern ein wunderbarer Ort ist, erwähnen. Außerdem ist die Fahrt nach Dresden immer noch eine gute Option.

<http://www.bischofswerda.de/kultur-freizeit-und-tourismus/ausflugsziele.html>

Spaß, Witz & Rätsel

Noch nie habe ich ein Organigramm mit einer so eindeutig klaren Beschreibung gesehen:



Rätsel

1. Welches Wort endet mit "lauflauf"?
2. Du stehst in einem quadratischen Raum, bei dem alle 4 Wände, sowie
3. Ein Bauer war gerade auf seinem

der Boden und die Decke komplett aus Spiegeln bestehen. Wie oft kannst Du Dich sehen?

Feld, als ein Pferd auf ihn zukam. Sekunden später war er spurlos verschwunden. Wie ist das möglich?

4. Über 20 Musiker eines Orchesters spielen gemeinsam vor Publikum, aber niemand hört zu. Warum nicht?
5. Peters Mutter hat drei Kinder: Tick, Trick und ?

DDR-Witze

Warum gibt es in der DDR keine Terroristen? Die mussten ja 15 Jahre auf ein Fluchtauto warten!

Warum ist das Klopapier in der DDR so rau? Damit auch der letzte Arsch rot wird ...

Was war die Aufnahmeprüfung der Stasi? Aus 3 m Entfernung an eine Glaswand springen und mit dem Ohr festsaugen ...!

Woran merkt man, dass die Stasi Robotron-Wanzen bei einem einsetzt? Man hat einen neuen Schrank im Zimmer und ein Trafohäuschen vor der Tür.

Können Sie die geographischen Besonderheiten der DDR erläutern? Ein Flachland mit Engpässen !

"Du Schatz, ich lese hier gerade: 'Die DDR gehört zu den zehn führenden Industrie-Nationen der Welt.', ich glaub', das schreibe ich mal unserem Onkel Herbert in Düsseldorf." "Klar, mach das... und wenn Du grade dabei bist - er soll zu Ostern ein paar Rollen Klopapier mitschicken..."

Warum haben einige Trabis eine heizbare Heckscheibe? Damit man beim Schieben warme Hände hat.

Nicht zufrieden mit deinem Zeugnis, ...



Onlinewahn Spaß-Akademie

Lach-Hochschule
Wahnheim

Zeugnis

Vor- und Zuname: Max Mustermann geboren am: 01.01.2000
 Klasse: 10a Schuljahr: 2013/14 2. Halbjahr
 Versäumte Unterrichtstage: 3 davon unentschuldigt: 0

Leistungen:

Deutsch	<input type="checkbox"/> sehr gut	Mathematik	<input type="checkbox"/> sehr gut
Englisch	<input type="checkbox"/> sehr gut	Physik	<input type="checkbox"/> sehr gut
Biologie	<input type="checkbox"/> sehr gut	Chemie	<input type="checkbox"/> sehr gut
Geschichte	<input type="checkbox"/> sehr gut	Musik	<input type="checkbox"/> sehr gut
Geografie	<input type="checkbox"/> sehr gut	Sport	<input type="checkbox"/> sehr gut
Religion	<input type="checkbox"/> sehr gut	Kunst	<input type="checkbox"/> sehr gut

Teilnahme an AGs, Praktika und Projekten:

Hat das Sexualkunde-Praktikum mit Bravour absolviert.

Bemerkungen:

Der Schüler bereichert den Unterricht mit seinem Humor. Seine Streiche sind legendär, und er kennt alle Gags von onlinewahn.de.

Wahnheim, den 27.06.2014

A. Ampelmann
Schulleiter(in)



Paul Pauker
Klassenlehrer(in)

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend
 Zeugnis gemäß §1a der Juxverordnung. Der Zeugnis-Generator ist ein kostenloser Service von Onlinewahn.de

Lösung:

1 Nudelaufauf, Kartoffelaufauf, 2 Gar nicht es ist kein licht dar, 3 Schachspiel: Pferd schlägt Bauer, 4. Die Musiker spielten Fußball. 5 Peter natürlich!

Die letzte Seite Unsere Schülerzeitung im Wandel der Zeit

Schülerrecho

Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 3. Ausgabe 04/2005

Exklusivinterview mit unserer Sekretärin	S.5 Rätsel Supergewinn: 1 Woche Urlaub	S.3 Piercing Schmerz, der unter die Haut geht	S.8 P
--	--	---	--------------

Frühlingsgefühl

Seit dem 21. März wird es immer wärmer und die Tage immer länger – es ist Frühling. Jeden Tag hört man die Vögel zwitschern und sieht die Blumen blühen. Im Frühling gibt es zwei besondere Bräuche zu feiern: Maibaum stellen und Hexenbrennen. Diese Bräuche haben besondere Bedeutungen, die wir hier vorstellen wollen. Der Maibaum wird am Vorabend des 1. Mai von den Freiwilligen der Gemeinde aufgestellt. Er besteht aus dem 1. Mai von der Gemeinde aufgestellt. Er besteht aus dem 1. Mai von der Gemeinde aufgestellt. Er besteht aus dem 1. Mai von der Gemeinde aufgestellt.

Impressum:
Redaktion: Heidegundis Klauke 8
Verantwortlich: Franz Wollman
Auflage: 150 Stück
Druck: Stefan Gabel
Beitragsschluss: 1. Mai

Preis Schüler: 0,80 €
Erwachsene: 1,50 €

Schülerrecho

Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 4. Ausgabe 07/2005

Frau Liebau - bringt Schokolade in unsere Bude	S.8-9 A trip to England - eine Reise, die sich gelohnt hat	S.14-16 Schülerband - Destroyed Community	S.3
---	---	--	------------

HAPPY BIRTHDAY

35 Jahre Mittelschule Elstra

Schule im Herbst, Herbstfest am 20.10.1999, Schule nach der Fertigstellung, Unsere Schule im Sommer 2003

Impressum:
Redaktion: Heidegundis Klauke 8
Verantwortlich: Franz Wollman
Auflage: 200 Stück
Druck: Stefan Gabel
Beitragsschluss: 1. Mai

Preis Schüler: 0,80 €
Erwachsene: 1,50 €

Schülerexpress

Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 5. Ausgabe 12/2005

Wer arbeitet will auch feiern - Foto auf dem Schulhof	Schüler haben auch etwas zu sagen	Wachschnecken auch ohne Mantel und Bart - Kleine Geschenke schnell gemacht
---	-----------------------------------	--

S. 15/16

Hallo, wir sind es, die neue Redaktion der Schülerexpress.

In diesem Jahr werden wir eine Schülerzeitung geben, überlegen und die "Muster" herausbringen. Wir sind nun die besten, die rechenbester, schnellsten, fleißigsten und geschicktesten unter euch. Derzeit angeht es nur um einen Preis.

Was ist das für ein Preis? "Was ist das für ein Preis?"

Antwort: Die Zeitungen vom letzten Jahr sind sehr schön. Aber: Ich habe gehört, dass ich nicht mehr als 100 Exemplare ausgeben darf. Ich habe gehört, dass ich nicht mehr als 100 Exemplare ausgeben darf. Ich habe gehört, dass ich nicht mehr als 100 Exemplare ausgeben darf.

Wir haben ein Ziel, die Schülerzeitung unerschütterlich und die anderen Logos vergessen. Die Lehrer sind allerdings noch da. Wir hoffen, dass euch unser Express gefällt!

Schülerexpress

Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 6. Ausgabe 07/2006

Niere bestimmt das ganze Leben Seite 5	Kampfsport im Kommen Seite 7	Time to Lunch Essen mit Freizeitsport Seite 13
--	------------------------------	--

Schulfest an der Mittelschule Elstra

Hey Leute, habt ihr schon gehört? Am 19. Juli findet unser diesjähriges Schulfest statt. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr soll ein Schulfest zur Tradition werden.

Unter dem Motto „Spiel und Sport“ erwarten euch an diesem Tag die Finals im Volleyball und im Fußball. Den Höhepunkt bilden jedoch 2 Shows mit exotischen Tieren. Habt ihr euch schon einmal eine Riesenschlange um den Hals gelegt oder eine Vogelspinne gestreichelt? Wenn nicht, dann erwartet wir euch zu den Vorstellungen um 16 Uhr bzw. 18 Uhr in der Turnhalle unserer Schule.

Wie auch im letzten Jahr sollen in Bezug auf das soziale Wohl keine Wünsche offen bleiben. Besonders die super leckeren Cocktails warten darauf, getrunken zu werden.

Impressum:
Redaktion: Heidegundis Klauke 8
Verantwortlich: Franz Wollman
Auflage: 200 Stück
Druck: Stefan Gabel
Beitragsschluss: 1. Mai

Preis Schüler: 0,80 €
Erwachsene: 1,50 €

Schülerexpress

Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 7. Ausgabe 04/2006

Der Osterhase ist unterwegs! Seite 4	Es lebe der Fußball! Seite 2	Schwarz ist cool! Seite 7
--------------------------------------	------------------------------	---------------------------

Hallo liebe Leute, diesmal erwartet euch eine besonders harte Nuss. Was ihr auf diesen Bildern seht, könnt ihr, wenn ihr aufmerksam schaut, in der Schule wieder finden. Unser Gastfotograf Herr Hesse hat es euch nicht leicht gemacht. Auch wir wissen nur, was es sich bei diesen Bildern um Anzeichen von Gegenständen unserer Schule handelt. Jeder Schüler kann sie sehen. Es ist nicht in verschlossenen Klassen, wie z.B. im Lehrerzimmer, verpackt. Macht die Augen auf, seid aufmerksam – unter allen Dingen sind die besten unter richtigem Einsatz von euch. Wir sind Handys (15€) oder CD-Gutschein für eine Single und kostenlose Downloaden eines Klingentons von Herrn Heiner Handy.

Impressum:
Redaktion: Heidegundis Klauke 8
Verantwortlich: Franz Wollman
Auflage: 200 Stück
Druck: Stefan Gabel
Beitragsschluss: 1. Mai

Preis Schüler: 0,80 €
Erwachsene: 1,50 €

school zone

Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 8. Ausgabe 07/2007

Schon auf Klassenfahrt gewesen?	Schon mal verliebt gewesen?
---------------------------------	-----------------------------

„Ach liebe Holde es ist soweit, die Schulzeit schließt sich nach langer Zeit. Du wirst uns fehlen, das ist doch klar, die Zeit mit Dir war ganz wunderbar“.

mit dieser Liedzeile verabschiedeten sich die Lehrer der Mittelschule von ihren langjährigen Kollegen Holke Leban.

Es war ein Abschied der besonderen Art, schließlich wollten nicht nur die Lehrer Tschüss sagen, sondern ehemalige und jetzige Schüler sowie deren Eltern hatten die Bedeutung und die Idee der für 37 Jahre Engagement, Dank und Anerkennung zu zollen.

So kann es in der Küche zu Elstra zu einem bunten über das Programm, an dem sich viele beteiligen.

Wer ist Holde?

- eine, die keine Angst vor Computertechnik hat, die bei den ersten Schritten im Umgang mit dem PC (Word, Excel, Powerpoint, Internet) und iPod
- eine, die zu Hause immer fit, neugierig, kreativ, gestalterisch, malts und malts
- eine, die mit Schülern, Eltern und Lehrern gut zurechtkommt
- eine, die immer jung geblieben ist, sie was immer up to date, was moderne Musik betrifft
- eine, die ihren Haushalt schmeißt, gesund und lecker kocht und demnachst auch Sport treiben will

Impressum:
Redaktion: Heidegundis Klauke 8
Verantwortlich: Franz Wollman
Auflage: 200 Stück
Druck: Stefan Gabel
Beitragsschluss: 1. Mai

Preis Schüler: 0,80 €
Erwachsene: 1,50 €

SCHLAUMEIER

Die Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 13. Ausgabe – 07/2008

Preis: 0,80 € (Schüler), 1,50 € (Erwachsene)

Lehrer ade!!

Allen über Tibet, China und Olympia - S.10
Die 8. Klassen in England und Berlin - S.9 und S.16
Romy Wersch, unsere neue Schichtleiterin stellt sich vor - S.2

Impressum:
Redaktion: Heidegundis Klauke 8
Verantwortlich: Franz Wollman
Auflage: 200 Stück
Druck: Stefan Gabel
Beitragsschluss: 1. Mai

Preis Schüler: 0,80 €
Erwachsene: 1,50 €

SCHLAUMEIER

Die Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 15. Ausgabe – 05/2009

Preis: 0,80 € (Schüler), 1,50 € (Erwachsene)

Ein Ausflug nach Berlin

Frei sein und fliegen
Horoskope zum Lachen
Kultur der Punks und Oi's

Impressum:
Redaktion: Heidegundis Klauke 8
Verantwortlich: Franz Wollman
Auflage: 200 Stück
Druck: Stefan Gabel
Beitragsschluss: 1. Mai

Preis Schüler: 0,80 €
Erwachsene: 1,50 €

SCHLAUMEIER

Die Schülerzeitung der Mittelschule Elstra 24. Ausgabe – 03/2013

Preis: 1,00 €

Die neue Schule

Wir stellen euch die 5. Klassen vor
Ein Tag im Leben mit ADHS
Gefährliche Versuchungen

Impressum:
Redaktion: Heidegundis Klauke 8
Verantwortlich: Franz Wollman
Auflage: 200 Stück
Druck: Stefan Gabel
Beitragsschluss: 1. Mai

Preis Schüler: 1,00 €
Erwachsene: 1,50 €